

Kahlaer Nachrichten



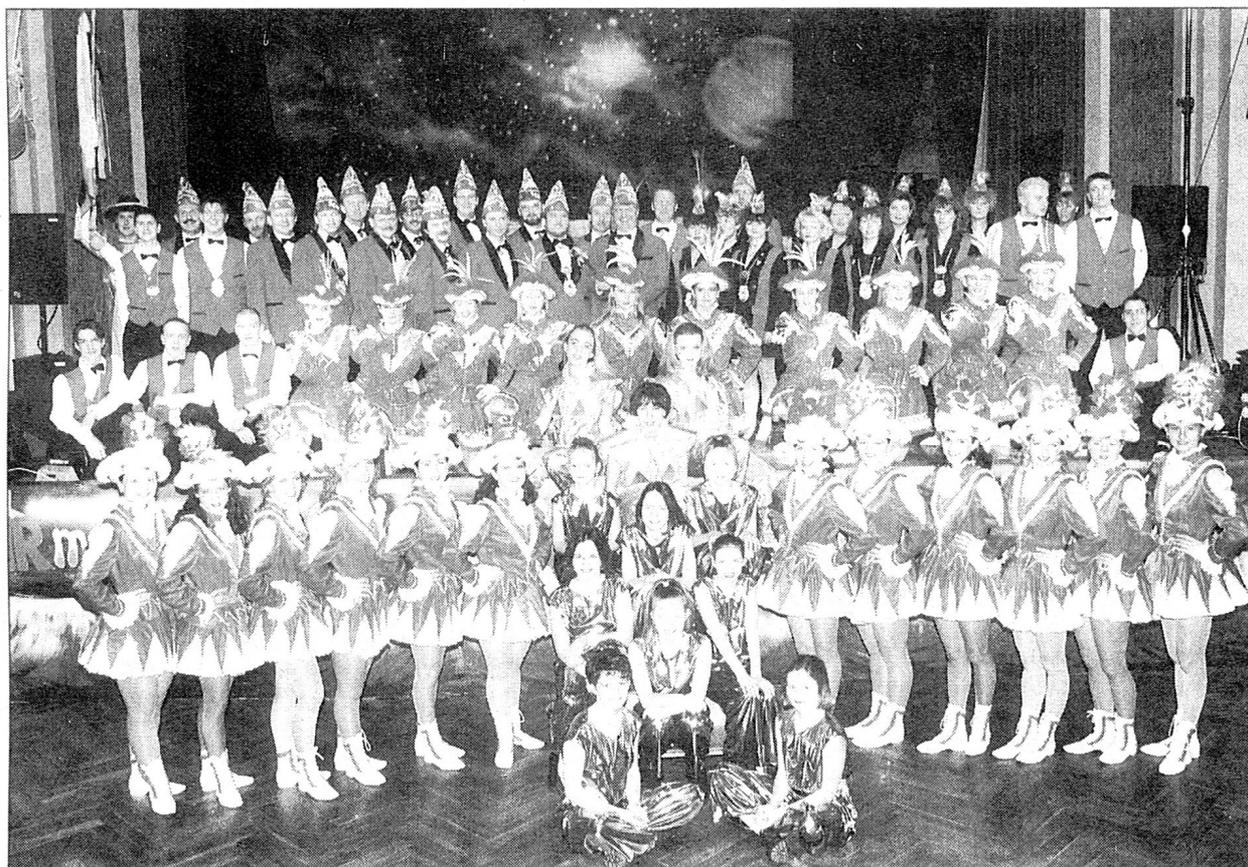
Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 9

Donnerstag, den 26. Februar 1998

Nummer 4

Das war die 16. des KCD



„Am Aschermittwoch ist alles vorbei“ -
Der KCD bedankt sich bei einem hervorragenden Publikum.

Nachrichten aus dem Rathaus

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Umweltausschuß der Stadt Kahla legt Ihnen hiermit einen Entwurf für eine Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Kahla vor.

Hinweise und Vorschläge dazu nimmt das Ordnungsamt der Stadtverwaltung bis zum 09. März entgegen.

Über eine rege Bürgerbeteiligung würden wir uns freuen.

Lindig

Leiter Ordnungsamt

Entwurf

Satzung zum Schutz des Baumbestandes

der Stadt Kahla

(Baumschutzsatzung)

Auf Grund der § 2 und § 19 Abs. 1 der Thüringer Kommunalordnung vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 8. Juni 1995 (GVBl. S. 200) und des § 17 Abs. 4 des Vorläufigen Thüringer Naturschutzgesetzes (VorlThürNatG) vom 28. Januar 1993 (GVBl. S. 57), zuletzt geändert durch das zweite Gesetz zur Änderung des VorlThürNatG vom 25. September 1996 (GVBl. S. 149), hat der Stadtrat in seiner Sitzung am ... folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Geltungsbereich

(1) Innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereiches der Bebauungspläne sind stammbildende Gehölze (Bäume) einschließlich ihres Wurzelbereiches nach Maßgabe dieser Satzung geschützt, soweit nicht in anderen Rechtsvorschriften weiterreichende Schutzbestimmungen bestehen.

(2) Geschützte stammbildende Gehölze (Bäume) im Sinne dieser Satzung sind:

1. Einzelbäume mit einem Stammumfang von mindestens 40 cm, einschließlich Walnußbäume und Eßkastanien, ausgenommen sonstiger Obstbäume,
2. mehrstämmig ausgebildete Einzelbäume, strauchartige Bäume oder baumartige Sträucher, wie Deutsche Mispel, Kirschlorch, Salweide oder Kornelkirsche, wenn wenigstens 2 Stämme jeweils einen Stammumfang von mindestens 40 cm aufweisen.

Der Stammumfang ist in einer Höhe von 100 cm über dem Erdboden zu messen. Liegt der Kronenansatz unter dieser Höhe, ist der Stammumfang unter dem Kronenansatz maßgebend.

(3) Behördlich angeordnete Ersatzpflanzungen und Bäume, die aufgrund von Festsetzungen eines Bebauungsplanes zu erhalten sind, sind ohne Beschränkung auf einen Stammumfang geschützt.

(4) Geschützte Wurzelbereiche sind

- bei Bäumen und Obstbäumen die Flächen- und Bodenräume unter den Baumkronen, zuzüglich 1,5 m im Umkreis,
- bei säulenförmigen Bäumen die Flächen- und Bodenräume unter den Baumkronen, zuzüglich 5,0 m im Umkreis,
- bei baumartigen Sträuchern die Flächen- und Bodenräume unterhalb der Strauchkrone.

(5) Nicht unter diese Satzung fallen:

1. Bäume in Baumschulen und Gärtnereien,
2. Bäume im Rahmen des historischen Gestaltungskonzeptes der durch das Thüringer Denkmalschutzgesetz vom 7. Januar 1992 in seiner jeweils geltenden Fassung geschützten historischen Park- und Gartenanlagen,
3. Bäume, die dem Thüringer Waldgesetz vom 6. August 1993 in seiner jeweils gültigen Fassung unterfallen sowie
4. Bäume in Kleingartenanlagen, die unter das Bundeskleingartengesetz (BKleingG) vom 28. Februar 1983 (BGBl. S. 210), geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Änderung des BKleingG vom 8. April 1994 (BGBl. S. 766), zuletzt geändert durch Art. 5 des Schuldrechtsänderungsgesetzes vom 21. September 1994 (BGBl. S. 2538) fallen.

§ 2

Schutzzweck

Die Erhaltung, Pflege und Entwicklung der Bäume dient:

1. der Sicherung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes und der Lebensstätten für die Tier- und Pflanzenwelt,
2. der Sicherung der Lebens- und Wohnqualität im Stadtgebiet,
3. der Belebung, Gliederung und Pflege des Orts- und Landschaftsbildes,
4. der Erhaltung und Verbesserung des Kleinklimas,
5. der Abwehr schädlicher Einwirkungen auf den Menschen,
6. der Gewährleistung und Erreichung einer innerörtlichen Durchgrünung
7. der Herstellung eines Biotopverbundes mit den angrenzenden Teilen von Natur und Landschaft und
8. der Erhaltung eines artenreichen Baumbestandes und seltener Baumarten.

§ 3

Schutz- und Erhaltungspflicht

(1) Eigentümer und Nutzungsberechtigte von Grundstücken sind verpflichtet, auf ihrem Grundstück befindliche Bäume art- und fachgerecht zu erhalten, zu pflegen und vermeidbare schädigende Einwirkungen im Kronen-, Stamm- und Wurzelbereich zu unterlassen.

Entstandene Schäden sind fachgerecht zu sanieren.

(2) Die Stadt Kahla kann anordnen, daß der Eigentümer oder Nutzungsberechtigte eines Grundstückes bestimmte Maßnahmen zur Erhaltung der Bäume

1. unterläßt, wenn diese dem Schutzzweck nach § 2 dieser Satzung zuwider laufen,
2. auf seine Kosten trifft oder
3. duldet, soweit die Durchführung der Maßnahmen dem Eigentümer oder Nutzungsberechtigten im Einzelfall nicht zuzumuten ist.

Dies gilt insbesondere für die Vorbereitung und Durchführung von Baumaßnahmen.

§ 4

Verbotene Maßnahmen

(1) Es ist verboten, im Geltungsbereich dieser Satzung nach § 2 geschützte Gehölze zu entfernen, zu zerstören, zu beschädigen oder ihre Gestalt wesentlich zu verändern oder Maßnahmen vorzunehmen, die zum Absterben der Bäume führen. Eine Veränderung liegt auch vor, wenn an Bäumen Eingriffe vorgenommen werden, die das Wachstum, die Vitalität oder die Lebenserwartung beeinträchtigen. Die äußere Gestalt wird wesentlich verändert, wenn Eingriffe vorgenommen werden, die auf den charakteristischen Aussehen erheblich einwirken. Der regelmäßige fachgerechte Pflegeschnitt von Kopfbäumen stellt keine Veränderung in diesem Sinne dar.

(2) Als Beschädigungen im Sinne des Abs. 1 gelten alle Einwirkungen im Wurzel-, Stamm- und Kronenbereich, die zu einer Beeinträchtigung der natürlichen Lebensfunktionen des Baumes führen können, wie insbesondere:

1. das Befestigen der Bodenoberfläche mit einer wasserundurchlässigen Decke (z. B. Beton, Asphalt),
2. das Durchführen von Abgrabungen, Ausschachtungen oder Aufschüttungen
3. das Durchtrennen von Wurzeln,
4. Lagern, Anschütten oder Ausgießen von Salzen, Säuren, Ölen, Laugen, Farben, Abwässern oder anderen Chemikalien,
5. Austretenlassen von Gasen und anderen schädlichen Stoffen aus Leitungen oder Ablufteinrichtungen,
6. unsachgemäße Anwendung von Pflanzenschutzmitteln,
7. das Entfachen von Feuer im Stamm- und Kronenbereich,
8. Bodenverdichtungen durch Abstellen oder Befahren mit Fahrzeugen, Maschinen oder Baustelleneinrichtungen, Schaustellereinrichtungen und Geräten,
9. Veränderungen des Grundwasserspiegels oder unsachgemäße Aufstellung und Anbringen von Gegenständen (z.B. Bänke, Schilder, Plakate).
- 10.

§ 5 Ausnahmen

(1) Von den Verboten des § 4 ist eine Ausnahmegenehmigung zu erteilen, wenn:

1. der Eigentümer oder Nutzungsberechtigte aufgrund von Rechtsvorschriften oder eines vollstreckbaren Titels verpflichtet ist, einen oder mehrere Bäume zu entfernen,
2. eine nach baurechtlichen Bestimmungen zulässige Nutzung sonst nicht oder nur unter wesentlichen Beeinträchtigungen verwirklicht werden könnte,
3. öffentlich-rechtliche Vorschriften den Eigentümer oder Nutzungsberechtigten zur Beseitigung oder wesentlichen Veränderung geschützter Bäume verpflichtet (z. B. Bäume, die direkt unter Versorgungsleitungen wachsen),
4. von dem Baum Gefahren für Personen oder Sachen ausgehen und die Gefahren nicht auf andere Weise mit zumutbarem Aufwand beseitigt werden können,
5. geschützte Bäume so stark krank sind, daß sie mit zumutbarem Aufwand vom Eigentümer oder Nutzungsberechtigten nicht mehr zu erhalten wären
6. die Beseitigung des Baumes im öffentlichen Interesse liegt und eine Erhaltung auf andere Weise nicht zu verwirklichen ist.

(2) Straßenbäume im innerstädtischen Bereich stellen Sonderstandorte dar, deren Wurzelräume eingeschränkt und von unterirdischen Leitungstrassen tangiert sind. Bei unvermeidbaren Grabungen im Wurzelbereich von Straßenbäumen sind die anerkannten technischen Normen und Regelwerke anzuwenden, insbesondere sind Handschachtung sowie unterirdischer Vortrieb oder ähnliche Verfahren zur Schonung der Wurzeln durchzuführen.

Mit der Stadt Kahla sind konkrete Maßnahmen zum Baumschutz abzustimmen.

(3) Von den Verboten des § 4 kann eine Ausnahmegenehmigung erteilt werden, wenn:

1. die Erteilung der Genehmigung zur Abwendung von wesentlichen Beeinträchtigungen der bereits vorhandenen Nutzung von Grundstücken notwendig ist und
2. die Erneuerung des Baumbestandes ratsam ist.

§ 6 Genehmigungsverfahren

(1) Die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung ist bei der Stadtverwaltung Kahla schriftlich unter Darlegung der Gründe, Darstellung des Standortes, wenn möglich mit Angaben zur Art, Höhe, Stammumfang, Kronendurchmesser und unter Beifügung einer Lageskizze zu beantragen.

Im Einzelfall können weitere Unterlagen angefordert werden.

(2) Die Beantragung einer Genehmigung ist nicht erforderlich, wenn eine zwingende Beseitigung von geschützten Gehölzen zum Zwecke der Abwehr akuter Gefahren für Menschen und Sachwerte notwendig ist.

Eigentümer und Nutzungsberechtigte sind verpflichtet, die Stadtverwaltung Kahla unverzüglich nach Durchführung einer o. g. unaufschiebbaren Maßnahme zur Gefahrenabwehr schriftlich mit Begründung zu informieren.

(3) Die Erteilung der Ausnahmegenehmigung ist verbunden mit der Verpflichtung zu angemessenen und zumutbaren Ersatzpflanzungen bzw. Ersatzzahlungen. Näheres regelt § 7 dieser Satzung.

(4) Die Entscheidung über den Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung erfolgt nach Beratung im Umweltausschuß schriftlich durch Bescheid.

(5) Die Beantragung und Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für städtische Bäume erfolgt im innerstädtischen Genehmigungsverfahren.

§ 7 Ersatzpflanzungen, Ersatzzahlungen

(1) Wird eine Genehmigung für die Beseitigung geschützter Gehölze nach § 6 dieser Satzung erteilt, so ist der Eigentümer oder dessen Rechtsnachfolger verpflichtet, auf seine Kosten Ersatzpflanzungen auf eigenem Grundstück durchzuführen. Dies gilt nicht für erteilte Ausnahmegenehmigungen nach § 5 Abs. 1 Ziff. 3 bis 6 sowie für Fälle, in denen die erforderliche Ersatzpflanzung eine unzumutbare Härte für den Pflichtigen darstellen würde.

(2) Es kann die Durchführung von Ersatzpflanzungen bis zur zehnfachen Anzahl der zu beseitigenden Bäume gefordert werden, wenn dies aufgrund der besonderen ökologischen Bedeu-

tung des Standortes im Sinne des § 2 dieser Satzung notwendig ist. Zu pflanzen sind standortgerechte, vorrangig heimische Baum- und Straucharten. Laubbäumen ist wegen ihrer besonderen ökologischen Bedeutung Vorrang einzuräumen.

(3) Dem Pflichtigen können Baumart und Stammumfang der Ersatzpflanzungen vorgeschrieben werden, wenn dies aus Gründen des § 2 oder zur Einhaltung öffentlich-rechtlicher Vorschriften erforderlich ist. Die Verpflichtung zur Ersatzpflanzung auf eigenem Grund und Boden ist erst dann erfüllt, wenn die Ersatzpflanzung nach Ablauf von 3 Jahren zu Beginn der folgenden Vegetationsperiode angewachsen ist, andernfalls ist sie zu wiederholen.

(4) Ist eine Ersatzpflanzung ganz oder teilweise aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen unmöglich, z. B. wegen mangelnden Pflanzplatzes oder entgegenstehender nachbarrechtlicher Vorschriften, so ist der Pflichtige zu einer Ausgleichszahlung heranzuziehen. Deren Bemessung kann über aktuelle Baumschulkataloge erfolgen, zuzüglich einer Pflanzkostenpauschale von 30 %, zuzüglich Mehrwertsteuer, wobei die Mehrwertsteuer nur ansatzfähig ist, wenn die Stadtverwaltung Kahla die Pflanzauflage konkret an Privatunternehmen vergibt.

(5) Die nach dieser Satzung zu entrichtenden Ausgleichszahlungen sind an die Stadtverwaltung Kahla zu leisten. Sie sind zweckgebunden für Ersatzpflanzungen, die dem Schutz dieser Satzung entsprechen, im Geltungsbereich dieser Satzung nach Möglichkeit in der Nähe des Standortes der entfernten oder zerstörten Bäume, zu verwenden.

(6) Wer ohne die erforderliche Ausnahmegenehmigung nach § 5 dieser Satzung Bäume entfernt oder zerstört, ist verpflichtet, an derselben Stelle auf eigene Kosten die entfernten oder zerstörten Bäume in angemessenem Umfang durch Neupflanzungen zu ersetzen oder ersetzen zu lassen oder die sonstigen Folgen der verbotenen Handlung zu beseitigen. § 7 Abs. 3 bis 5 dieser Satzung gelten entsprechend.

§ 8 Baumschutz im Baugenehmigungsverfahren

(1) Wird für ein Grundstück im Geltungsbereich dieser Satzung eine Baugenehmigung beantragt, so ist dem Lageplan des Baugrundstückes ein Baumbestandsplan beizufügen, in den alle auf dem Grundstück vorhandenen Gehölze mit Angabe von Art und Stammumfang standortgerecht einzutragen sind. Weiterhin sind Bäume angrenzender Grundstücke darzustellen, wenn diese durch das geplante Bauvorhaben beeinträchtigt werden könnten.

(2) Wird die Baugenehmigung für ein Vorhaben beantragt, bei dessen Verwirklichung geschützte Bäume entfernt, zerstört, geschädigt oder verändert werden müßten, so ist der Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nach § 5 dieser Satzung dem Bauantrag beizufügen.

Die Entscheidung über die beantragte Ausnahmegenehmigung ergeht in einem gesonderten Bescheid, der nur in Verbindung mit der Baugenehmigung gilt.

§ 9 Baumschutz innerhalb des Geltungsbereiches von Bebauungsplänen

(1) Für stammbildende Gehölze, die innerhalb des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes wachsen, gelten ebenfalls die Bestimmungen dieser Satzung.

(2) Eine Entscheidung nach § 5 dieser Satzung kann mit folgenden Auflagen verbunden werden:

- a) Maßnahmen zur Erhaltung und Pflege von Bäumen,
- b) Vornahme geeigneter Schutzmaßnahmen für den zu erhaltenden Baumbestand im Zeitraum von der Einrichtung bis zur Räumung von Baustellen unter Beachtung der DIN 18920, ZTV-Baumpfleger bzw. RAS-LG 4 in der jeweils aktuellen Fassung.

(3) Abweichend zu § 7 Abs. 2 dieser Satzung kann die Stadtverwaltung Kahla die Vornahme der Ersatzpflanzungen bis zur 15fachen Anzahl der zu beseitigenden Bäume verlangen, wenn dies zur Wahrung des Schutzzweckes nach § 2 dieser Satzung notwendig ist.

§ 10 Betreten von Grundstücken

Die Beauftragten der Stadt Kahla sind berechtigt, zum Zwecke der Vollziehung dieser Satzung Grundstücke zu betreten. Jeder Beauftragte hat sich entsprechend auszuweisen.

§ 11

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 17 Abs. 4 und § 54 Abs. 1 Nr. 1 des VorlThürNatG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
- gegen die Schutz- und Erhaltungspflichten nach § 3 dieser Satzung verstößt,
 - Bäume ohne Ausnahmegenehmigung nach § 5 dieser Satzung entfernt, zerstört, beschädigt oder ihre Gestalt wesentlich verändert oder eine Anzeige nach § 6 Abs. 2 Satz 2 unterläßt,
 - von der Stadt Kahla für den Einzelfall getroffenen vollziehbaren Anordnungen nach dieser Satzung zuwider handelt,
 - vollziehbare Auflagen, unter denen eine Ausnahmegenehmigung nach dieser Satzung erteilt worden ist, überhaupt nicht, nicht vollständig, nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsgemäß erfüllt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 100.000 Deutsche Mark geahndet werden.

§ 12

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Kahla, den ...

Schadstoffkleinmengensammlung aus den Haushalten 1998

Welche Problemfälle am Schadstoffmobil abgegeben werden können, entnehmen Sie bitte dem Abfall-ABC im Abfallkalender 1998 des Saale-Holzland-Kreises auf Seite 22.

Die Schadstoffe sind dem Personal des Schadstoffmobils **persönlich zu übergeben**. Eine unbeaufsichtigte Bereitstellung an den Standplätzen des Schadstoffmobils ist nicht erlaubt.

Gemäß § 26 (1) Nr. 9 der Abfallwirtschaftssatzung des Saale-Holzland-Kreises vom 10.12.96 handelt jeder, der gegen diese Regelung verstößt, ordnungswidrig und kann dafür zur Verantwortung gezogen werden.

Mittwoch 04.03.1998

Kahla	An der Ziegelei, vor SEAT-Autohaus	09.00 - 09.45 Uhr
Kahla	Bergstraße / Kastanie	10.00 - 11.00 Uhr
Kahla-Lobschütz	Am Plan / Brunnen	11.15 - 12.15 Uhr
Kahla	Ölwiesenweg / Bundeswehr Parkstreifen	12.30 - 13.30 Uhr
Kahla	Regelschule Am Langen Bürgel / Bedarfshaltepunkt	13.45 - 15.00 Uhr
Kahla	Porzellan GmbH Parkfläche	15.15 - 16.15 Uhr

Entsorgung der „Gelben Säcke“

im März 1998

Tour 1, Abfuhrbezirk 1 - 4 am Dienstag, 17. März 1998

<u>Abfuhrbezirk 1</u>	<u>Abfuhrbezirk 2</u>
Oberbachweg	Bibraer Landstraße (bis Heinketal)
Parnitzberg	An der Ziegelei
F.-Ebert-Str.	Wiesenweg
Siedlung am Oberbach	Am Alten Gericht
Querstraße	Heerweg
Friedensstraße	Birkenhain
Schönblick	Greudaer Weg Am Stein Im Camisch Schindlertal Zwabitzer Weg

Abfuhrbezirk 3

Bachstraße
Alexandrastraße
Marktpforte
Schillerstraße
Dammweg
Fabrikstraße
Oststraße

Abfuhrbezirk 4

Brückenstraße
Rodaer Straße
Privatstraße
Tunnelweg
Neustädter Straße
Am Plan
Ascherhütte
E.-Härtel-Weg

Abfuhrbezirk 4

Lindiger Straße
(bis Abzw. Kleineutersd.)
Löbschützer Grundweg
Am Anger
Am Lichtenberg
Steinweg
Am Storchenheim

Tour 2, Abfuhrbezirk 5 - 8 am Mittwoch, 18. März 1998

Abfuhrbezirk 5
Rudolstädter Straße
Walkteich
Gerberstr. bis Bad
Saalstraße
Heimbürgestraße
Töpfergasse
(Stellplätze Am Sportplatz
bleiben bestehen)

Abfuhrbezirk 6
K.-Liebknecht-Platz
Margarethenstraße
Roßstraße
R.-Breitscheid-Straße
A.-Bebel-Straße
Burg
Markt
Jenaische Straße
J.-Walter-Platz

Abfuhrbezirk 7

Ch.-Eckardt-Str.
E.-Thälmann-Straße
Bahnhofstraße
Ölwiesenweg
Jahnstraße

Abfuhrbezirk 8

Schulstraße
Hohe Straße
H.-Koch-Straße
Gartenstraße
Bergstraße
Grabenweg

Tour 3, Abfuhrbezirk 9 - 10 am Donnerstag, 19. März 1998

<u>Abfuhrbezirk 9</u>	<u>Abfuhrbezirk 10</u>
F.-Lehmann-Straße	Eichicht (ab Turnerstraße)
Moskauer Straße (bis F.-Lehmann-Straße)	Moskauer Straße (ab Turnerstraße)
R.-Denner-Straße	Rollestraße
Am Langen Bürgel	Am Kreuz
Schorndorfer Straße	Gabelsberger Straße
Eichicht (bis F.-Lehmann-Straße)	Turnerstraße

Nächster Entsorgungstag für

Altkühlgeräte

Donnerstag, den 26. März 1998

Letzter Anmeldetag:

Dienstag, den 18. März 1998

Stadtverwaltung
Frau Schreiber / Frau Soff
Tel.: 7 71 41 / 7 71 40

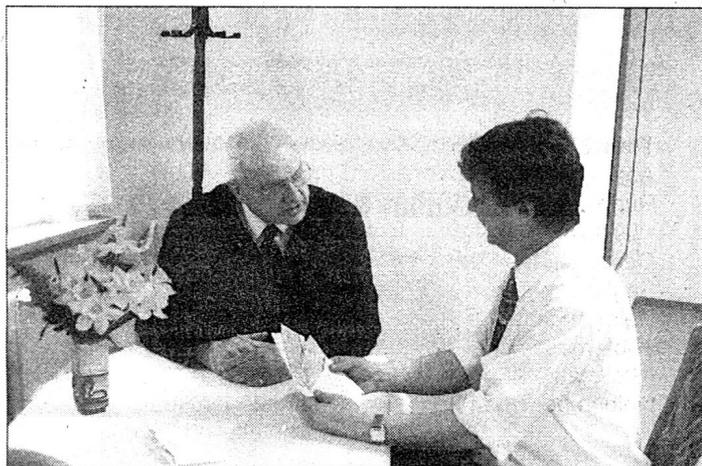
Ein Sparbuch für die Leuchtenburg

An den derzeitigen Besitzer der Leuchtenburg, das Thüringer Ministerium für Soziales und Gesundheit in Erfurt, hatte sich Bürgermeister Bernd Leube in einem Schreiben gewandt, um nachzufragen, wie es aus der Sicht dieses Ministeriums mit der Leuchtenburg weitergehen solle. Gleiches taten auch Fremdenverkehrsverein und Verwaltungsgemeinschaft.

In der letzten Ausgabe der „Kahlaer Nachrichten“ stellt Bernd Leube dar, daß der derzeitige „Burgherr“ kein Konzept für die Sanierung habe. Mit Schreiben vom 14. Februar 1998 wurde der Bürgermeister darüber informiert, daß „angesichts der bevorstehenden Übertragung der Liegenschaft an die Landesentwicklungsgesellschaft mbH (LEG) dem Thüringer Ministerium für Soziales und Gesundheit ein bauliches Konzept für die Leuchtenburg nicht vorliegt.“

Es sei dem Freistaat selbstverständlich sehr daran gelegen, die Bausubstanz der gesamten Burganlage zu erhalten. Zu berücksichtigen bleibe allerdings die Tatsache, daß die Liegenschaft nicht mehr zur Verwirklichung der Ressortzwecke des Thüringer Ministeriums für Soziales und Gesundheit genutzt wird. Die Übertragung der Liegenschaft Leuchtenburg soll am 01. April 1998 an die LEG erfolgen.

Die Mitteilungen in den Medien über den schlechten baulichen Zustand unserer Leuchtenburg hat bisher schon eine ganze Reihe von Bürgern mobilisiert. Einer davon ist Herr Dr. Heinrich Reuter aus Jena.



Oberveterinär Dr. Reuter übergibt Kahlas Bürgermeister Bernd Leube die Spendenschecks.

Dieser mit seiner Heimat und der Leuchtenburg eng verbundene Bürger spendet zur Erhaltung der Leuchtenburg einen namhaften Betrag, der durchaus das Anlegen eines Sparbuches für die Leuchtenburg rechtfertigt. Auf dieses Sparbuch können nunmehr alle kleineren und größeren Spenden zur Sanierung unserer Leuchtenburg eingezahlt werden.

Wir danken Herrn Dr. Reuter für seine Initiative für die Leuchtenburg und auch für den künftigen Marktbrunnen, für den er ebenfalls eine Spende bereitstellte.

Amtliche Bekanntmachung

Bekanntmachung

Die Vorwegnahme der Entscheidung gemäß § 76 Baugesetzbuch (BauGB) Umliegungsgebiet: „Gewerbegebiet Nord“ Stadt Kahla ist am 09.02.1998 unanfechtbar geworden. Betrifft Flurstücks- Nr. (alte Flurstücke): 1292, 1293, 1294, 1295 u. 1309/4 (Flur 4) (neue Flurstücke): 2231, 1295/1 (Flur 5) u. 1309/6 (Flur 4)

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 72 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 18. Dezember 1986 (BGBl I. S. 2253) in der geltenden Fassung der bisherige Rechtszustand durch den in der Vorwegnahme der Entscheidung gem. § 76 BauGB vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein. Die Berichtigung des Grundbuches und des Liegenschaftskatasters wird bei den zuständigen Behörden veranlaßt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Katasteramt Jena, Heinrich-Heine-Str. 1, 07749 Jena als Geschäftsstelle des Umliegungsausschusses schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

gez. Unterschrift

Der Vorsitzende

- Siegel -

Ende der amtlichen Bekanntmachung

Bereitschaftsdienste

Stadtverwaltung Kahla

Markt 10, Tel. 77-0

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr:

Dienstag von14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag von09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bibliothek Kahla,

Am Langen Bürgel, Tel. 5 29 71

Montag10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag10.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag10.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
Freitag10.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes der Stadt Kahla,

Markt 10, Tel. 7 73 26

Montag9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitaggeschlossen

Sprechzeiten des Gewerbeamtes Saale-Holzland-Kreis

Bahnhofstraße 23, Tel. 5 91 51

Donnerstag9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Polizeistation Kahla

24-Stunden-Dienst.....Tel. Kahla 2 23 43, 2 25 55
Polizeiinspektion Mitte JenaTel. Jena 81-0
.....oder Notruf 1 10

Kassenärztlicher Notfalldienst

Kassenärztlicher Notfalldienst im Einzugsbereich Kahla/Orlamünde:

- Anforderung über Rettungsleitstelle JenaTel.-Nr. (0 36 41) 44 44 44 täglich von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr
- Praxis des diensthabenden Arztes kann dem Aushang am Ärztehaus Kahla entnommen werden.

Notarzt/Krankentransport

- Anforderung über Rettungsleitstelle Hermsdorf, Telefon(03 66 01) 77 30 oder1 12 (bei lebensbedrohlichen Zuständen)

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen von 9.00 bis 11.00 Uhr

28.02./01.03.1998

DS Pooch, Kahla, Rudolstädter Str. 23

Tel.:2 20 40

07.03./08.03.1998

Dr. Goerke, Kahla, Am Markt 8/9

Tel.:5 38 38

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

täglichvon 18.00 bis 20.00 Uhr
sonn- und feiertagsvon 10.00 bis 12.00 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und der Öffnungszeiten der Apotheken wird der Bereitschaftsdienst von den Apotheken der Stadt Jena durchgeführt.

Die jeweils diensthabende Apotheke wird in den Kahlaer Apotheken durch Aushang bekanntgemacht.

23.02. - 01.03.98	Löwen-Apotheke	Tel. 2 22 36
02.03. - 08.03.98	Linden-Apotheke	Tel. 2 44 72
09.03. - 15.03.98	Sonnen-Apotheke	Tel. 5 66 55

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere, Kahla,
Am Plan 4,
Tel.2 24 29

Gasversorgung Thüringen GmbH

Betriebsstelle Jena

Notdienst TagTel. 0 36 41 / 48 75 77
Notdienst Nacht und an FeiertagenTel. 01 30 / 86 11 77

Wasser- und Abwasserverband Kahla und Umgebung,

Kahla, Christian-Eckardt-Str. 17, Tel. 5 70
Bereitschaft:
über Rettungsleitstelle HermsdorfTel. 03 66 01 / 77 30

Bergungs- und Abschleppdienst

Autoverwertung Jacobsen, Dienststädt,
Tel.03 64 23 / 2 23 28

Computernotruf

bei Hard- und Softwareproblemen
vom 28.02. bis 06.03.1998
Daten- und Wirtschaftsservice Fehrlé
Tel.: 01 71 / 5 14 50 30
vom 07.03. bis 13.03.1998
Computerdienst Schröder, Eichicht 19, Kahla
Tel.: 5 66 80

Schlüsselnotdienst

24-Stunden-Service, Firma Metallbau Frank, Kahla
Tel.: 2 23 36
.....oder 01 71 / 3 56 31 91

Seniorenbegegnungsstätte der Volkssolidarität

Kahla, Am Langen Bürgel, Tel. 5 29 67
Montag bis Freitag: Essenausgabe von 11.00 bis 13.00 Uhr
(Veranstaltungsplan entnehmen Sie bitte der Rubrik „Veranstaltungen“)

DRK-Begegnungsstätte Kahla,

Rudolstädter Str. 22 a
Tel.: 5 29 57
Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch8.00 - 12.00 Uhr
und13.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag8.00 - 12.00 Uhr
und13.00 - 17.30 Uhr
Freitag8.00 - 13.30 Uhr
Sozial-psychiatrischer Dienst
Donnerstag10.00 - 12.00 Uhr
und außerhalb der Sprechzeit nach terminlicher Vereinbarung

Schuldnerberatung Kahla

Tel. 5 68 97
vorläufige Öffnungszeiten:
Donnerstag9.00 - 17.00 Uhr
und außerhalb der Sprechzeit nach terminlicher Vereinbarung

„Wendepunkt“

**Psychosoziale Beratungs- und ambulante
Behandlungsstelle für Suchtgefährdete, Suchtkranke
und ihre Angehörigen**
Außenstelle Kahla, Margarethenstr. 3
Tel.: 5 36 84
Sprechzeiten:
Montag14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Telefonberatung e. V. Jena

Gesprächsangebot für Menschen in Problem- und Konfliktsituationen
Tel. 0 36 41 / 1 11 01 - täglich von 16.00 - 06.00 Uhr morgens

Wir gratulieren

Diamantene Hochzeit



60jähriges Ehejubiläum feierten am 05. Februar 1998
Rosel und Otto Sänger im Kreise ihrer Familie.
Bürgermeister Bernd Leube gratulierte im Namen der
Stadt dem Jubelpaar und wünschte weiterhin glückliche
Jahre bei bester Gesundheit.

91. Geburtstag



Am 18. Februar feierte Frau Elisabeth Abicht ihren
91. Geburtstag. Im Namen des Bürgermeisters gratulierte
ihr Frau Elfriede Meinhardt und wünschte ihr alles Gute,
Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen.

Geburtstagsglückwünsche

Die Stadtverwaltung gratuliert recht herzlich allen Geburtstagskindern im März, ganz besonders

am 01.03.	Herrn Erwin Engel	zum 84. Geburtstag
am 01.03.	Herrn Erich Ullrich	zum 76. Geburtstag
am 02.03.	Herrn Paul Wolf	zum 84. Geburtstag
am 02.03.	Herrn Theodor Eckert	zum 76. Geburtstag
am 02.03.	Herrn Eduard Kropp	zum 76. Geburtstag
am 03.03.	Herrn Gottfried Maruschke	zum 75. Geburtstag
am 04.03.	Frau Ruth Saal	zum 72. Geburtstag
am 06.03.	Frau Hilda Steinert	zum 84. Geburtstag
am 06.03.	Frau Ursula Lindig	zum 75. Geburtstag
am 06.03.	Frau Giselheid Müller	zum 73. Geburtstag
am 06.03.	Frau Herta Müller	zum 73. Geburtstag
am 07.03.	Herrn Fritz Hermuth	zum 83. Geburtstag
am 07.03.	Herrn Alfred Töpfer	zum 78. Geburtstag
am 07.03.	Frau Hella Büchel	zum 76. Geburtstag
am 07.03.	Herrn Franz Grund	zum 73. Geburtstag
am 09.03.	Frau Luise Heunemann	zum 80. Geburtstag
am 09.03.	Frau Martha Hergovits	zum 72. Geburtstag
am 09.03.	Herrn Gerhard Lange	zum 72. Geburtstag
am 10.03.	Frau Irene Bock	zum 75. Geburtstag
am 11.03.	Frau Elisabeth Krall	zum 81. Geburtstag
am 11.03.	Frau Hildegard Rothe	zum 77. Geburtstag
am 11.03.	Frau Elsbeth Dennstädt	zum 73. Geburtstag
am 11.03.	Frau Erika Raabe	zum 70. Geburtstag
am 12.03.	Frau Lisbeth Reuter	zum 89. Geburtstag
am 12.03.	Herrn Gerhard Florschütz	zum 78. Geburtstag
am 12.03.	Frau Edith Härcher	zum 72. Geburtstag
am 12.03.	Frau Ruth Walter	zum 71. Geburtstag
am 12.03.	Herrn Manfred Schüttauf	zum 70. Geburtstag
am 13.03.	Frau Erna Ortleb	zum 85. Geburtstag
am 13.03.	Herrn Alfred Geithner	zum 83. Geburtstag
am 14.03.	Frau Hildegard Fischer	zum 78. Geburtstag
am 14.03.	Frau Elisabeth Schachtschabel	zum 74. Geburtstag
am 14.03.	Herrn Reinhard Gabriel	zum 71. Geburtstag
am 16.03.	Frau Marianne Weiske	zum 84. Geburtstag
am 16.03.	Frau Erika Büchel	zum 72. Geburtstag
am 16.03.	Frau Erna Glaschke	zum 70. Geburtstag
am 17.03.	Frau Gerda Rehm	zum 75. Geburtstag
am 18.03.	Herrn Heinz Hartwig	zum 78. Geburtstag
am 19.03.	Herrn Werner Gundermann	zum 74. Geburtstag
am 20.03.	Herrn Robert Mahrle	zum 77. Geburtstag
am 20.03.	Herrn Johannes Mayer	zum 72. Geburtstag
am 20.03.	Frau Johanna Ulbricht	zum 72. Geburtstag
am 22.03.	Frau Hildegard Heinke	zum 86. Geburtstag
am 22.03.	Frau Wally Deubel	zum 77. Geburtstag
am 23.03.	Herrn Willi Müller	zum 75. Geburtstag
am 23.03.	Frau Ursula Schmidt	zum 74. Geburtstag
am 24.03.	Frau Gertrud Götz	zum 85. Geburtstag
am 24.03.	Frau Else Künast	zum 79. Geburtstag
am 24.03.	Frau Rosa Herrmann	zum 78. Geburtstag
am 24.03.	Frau Jutta Jakull	zum 70. Geburtstag
am 25.03.	Herrn Heinz Curth	zum 75. Geburtstag
am 27.03.	Herrn Frideberth Hüfner	zum 79. Geburtstag
am 27.03.	Herrn Reinhard Fischer	zum 77. Geburtstag
am 28.03.	Herrn Josef Rittel	zum 90. Geburtstag
am 28.03.	Herrn Gerhard Becker	zum 75. Geburtstag
am 29.03.	Herrn Willy Pfeiffer	zum 88. Geburtstag
am 29.03.	Frau Lydia Tannigel	zum 85. Geburtstag
am 29.03.	Frau Waltraud Reiß	zum 75. Geburtstag
am 30.03.	Frau Meta Schenkluhn	zum 89. Geburtstag
am 30.03.	Frau Anneliese Rubel	zum 75. Geburtstag
am 31.03.	Frau Elise Hilse	zum 84. Geburtstag
am 31.03.	Herrn Bringfried Querengässer	zum 83. Geburtstag
am 31.03.	Frau Irmgard Waltriny	zum 83. Geburtstag
am 31.03.	Frau Elfriede Stahl	zum 80. Geburtstag
am 31.03.	Frau Anni Schübel	zum 72. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Kahla

Stadtkirche St. Margarethen

Gottesdienste

Sonntag, 01.03.1998

09.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl
Sup. Günther

Freitag, 06.03.1998

19.30 Uhr Weltgebetstag
s. nachstehende Einladung!

Sonntag, 08.03.1998

09.30 Uhr Gottesdienst
OPfr. Möller, Hummelshain

Sonnabend, 14.03.1998

16.30 Uhr Hausmusik

Sonntag, 15.03.1998

09.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl
(mit Traubensaft)
zum Abschluß der Bibelwoche
Sup. Günther

Veranstaltungen:

Chorprobe: jeden Montag um 19.00 Uhr

Junge Gemeinde: jeden Donnerstag um 17.00 Uhr
und jeden Freitag um 19.00 Uhr

Friedensgebet: jeden Freitag um 18.00 Uhr

Ehepaarkreis: Freitag, 27.02.1998 um 20.00 Uhr

Bibelwoche: Montag, 09.03. bis Freitag, 13.03.98 je-
weils um 19.30 Uhr

Das Fest der „Diamantenen“ Hochzeit feierten

Herr Otto Sänger und Frau Rosa, geb. Liebermann

Einladung zur Bibelwoche

Von Montag, den 9. März bis Freitag, den 13. März 1998 wollen wir uns jeden Abend um 19.30 Uhr für ca. eine Stunde treffen, um miteinander die Elija-Geschichten kennenzulernen und sich in einem kritischen Dialog mit ihnen auseinanderzusetzen.

Die Themen, die sie aufgreifen, haben bis heute ihre Brisanz nicht verloren: Naturkatastrophen, persönliche Erfahrungen von Leid und Gewalt, Ungerechtigkeit und Tod. In welchem Zusammenhang steht Gott mit diesen Gegebenheiten des Lebens? Wo und wie ist sein Wirken sichtbar und erfahrbar?

Die Themen im einzelnen:

Montag, 9.3.98: 1. Könige 17.1 - 24
Thema: „Am Tod vorbei“
Sup. Günther

Dienstag, 10.03.98: 1. Könige 18.1 - 46
Thema: „Auf Kosten anderer“
OPfr. Möller

Mittwoch, 11.03.98: 1. Könige, 19.1 - 21
Thema: „Vom Leben ermüdet“
Diakon Matzke

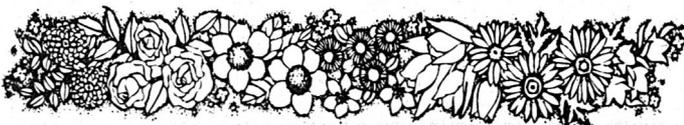
Donnerstag, 12.03.98:
1. Könige 21.1 - 29
Thema: „Vom Recht erschlagen“
Pfr. Kaiser

Freitag, 13.03.98: 1. Könige 22.52 ff
Thema: „Im Leben gescheitert“
Sup. Günther

Sonntag, 15.03.98: 09.30 Uhr Gottesdienst
mit hl. Abendmahl
zum Abschluß der Bibelwoche
Maleachi 3.22 - 24
Thema: „Zukunft vor Augen“
Sup. Günther

Ich lade Sie herzlich ein, mit uns nachzudenken, zu diskutieren, zu singen und zu beten.

Günther, Superintendent



Frauen aus der evangelischen Gemeinde laden ein zum
Weltgebetstag

den wir wie in jedem Jahr ökumenisch feiern wollen, am Freitag, dem 6. März, um 19.30 Uhr im großen Gemeinderaum der Superintendentur, R.-Breitscheid-Str. 1.

Die Gebetsordnung wurde in diesem Jahr von Frauen aus Madagaskar erarbeitet zu dem Thema:

„Wer sind meine Nächsten?“

Wir freuen uns, wenn viele sich einladen lassen zum Mitgestalten, Mitbeten und Mitfeiern.

Hausmusik am Sonnabend, 14. März 1998 um 16.30 Uhr

im Gemeinderaum, R.-Breitscheid-Str. 1

Kinder, Jugendliche und Erwachsene spielen und singen Musikstücke und Lieder, die ihnen gefallen und die sie gern vortragen.

Diese Hausmusik möchte die Zuhörer erfreuen; es wäre schön, wenn auch die Mitwirkenden dabei angeregt würden, in ihren musikalischen Bemühungen nicht nachzulassen. Zu dieser kurzweiligen Hausmusik sind alle eingeladen.

Wir bitten unsere Besucher - je nach ihren Möglichkeiten - um eine Spende für die Kindernothilfe.

Hans-Georg Fischer

Kirchgemeinde Löbschütz

Sonntag, 01.03.98

14.00 Uhr Gottesdienst

Sup. Günther

Von Gott abgerufen und christlich bestattet wurde:

Frau Lucie Fischer, geb. Rössler, 77 Jahre

Schulnachrichten

Staatliches Gymnasium „Leuchtenburg“ Kahla

Die Anmeldung für das Staatliche Gymnasium „Leuchtenburg“ Kahla zum Schuljahr 1998/99 für die Klassen 5, 6, 7 und 10 findet in der Woche

vom 09.03. bis 14.03.1998

Montag - Freitag 13.30 - 18.00 Uhr

Samstag 08.30 - 12.00 Uhr

im Sekretariat des Gymnasiums statt.

Vorzulegen sind das Halbjahreszeugnis vom Februar 1998 und (falls erforderlich) die Schullaufbahneempfehlung.

Richter

Schulleiter

Johann-Wilhelm-Heimbürge-Schule

Am Samstag, dem 28. Februar 1998, öffnet die Heimbürge-Schule Kahla in der Zeit von 9.30 Uhr - 11.30 Uhr ihre Pforten zum

„Tag der offenen Tür“.

Die Einladung der Schüler und Lehrer unserer Schule richten sich an alle interessierten Kinder und Erwachsenen unserer Umgebung.

Unter dem Motto „Bunt wie das Leben - offen wie unsere Schule“ zeigen 35 Gruppen die Ergebnisse ihrer Arbeit aus den Projekttagen '98.

Ziel ist es, der Schulöffentlichkeit einen Einblick in moderne Lernformen und Unterrichtsgestaltungen zu geben. Dabei kommt es den Schülern vor allem darauf an, zu zeigen, mit welchen Methoden sie die Lernergebnisse erreicht haben.

Höhepunkte sind unter anderem der Auftritt des „Kabarets „Die Dreckspatzen“, eine Vernissage zur Ausstellung „Druckgrafiken“ und die Präsentationen der Arbeitsgruppen.

Harald Weise

Japanische Wissenschaftler im Kahlaer Leuchtenburg-Gymnasium

Schülerbefragungen zur Erfassung von Denkweisen in Ost und West durchgeführt

Im Rahmen des japanisch-deutschen Forschungsprojektes „Westliche/fernöstliche Denkweisen“ weilte am Mittwoch, dem 18.02.1998, eine Gruppe von Wissenschaftlern unter Leitung von Professor Ryoei Yoshioka, Tokyo, am Staatlichen Gymnasium „Leuchtenburg“ in Kahla.

Neben Professor Dr. Gerhard Schaefer, Hamburg, und zwei weiteren Wissenschaftlern, arbeitet Frau Regina Manitz, Lehrerin am Leuchtenburg-Gymnasium, von deutscher Seite an diesem Programm mit. Sie organisierte die ostdeutschen Schüler-Erhebungen im Raume Thüringen und wertete Multiple-choice-Tests auf Denkpolaritäten hin aus. Die Forschungsarbeit, ausschließlich von japanischer Seite finanziert, begann Ende 1996 auf Betreiben des National Institute for Educational Research, NIER, Tokyo und dient der Erfassung von Denkweisen 16 - 18jähriger in Ost und West und wie sie diese aus dem Alltag mit in den Unterricht hineinbringen. Bewußt wurde diese Altersgruppe gewählt, da diese jungen Menschen laut G. Schaefer „demnächst ins Leben gehen, Verantwortung übernehmen, somit für die Politik unserer Länder in den nächsten Jahren die entscheidenden Leute sein werden.“

Bevor die erziehungswissenschaftlichen Untersuchungen mit Hilfe der Schüler Iris Bergmann, Karina Richter, Alexander Kiaulens und Alexander Lärz begannen, wurden die Mitglieder der Arbeitsgruppe von Schulleiter Dieter Richter empfangen, der die weitgereisten Gäste herzlich begrüßte, ihnen die Schule und das Territorium in einem Informationsgespräch bei Tee und Thüringer Kuchen vorstellte.



Es schlossen sich ein Rundgang durch die Schulgebäude und Hospitationen im Leistungskurs Physik Klasse 11 und einer Mathematikstunde in Klasse 10 d an. Sehr lobend äußerten sich die japanischen Wissenschaftler Ryoei Yoshioka, Katsuhiko Shimizu und Takeshi Fujita über die im gesamten Schulgebäude zu verspürende Lernatmosphäre und die Aufgeschlossenheit der Schüler.

Im Unterricht wurde mit Interesse der hohe Stellenwert der experimentellen Methode bemerkt. Am Nachmittag wurden dann die empirischen Untersuchungen in Form von Assoziationsübungen und individuellen Analysen durchgeführt.

Die Ergebnisse dieses Forschungsprojektes sollen unter anderem aufzeigen, wie die Denkweisen der jungen Menschen Lernprozesse beeinflussen und wie der Lehrer in Kenntnis dieser sinnvoll pädagogisch handeln und Lernschwierigkeiten beheben kann. Eine Methode dazu sind Assoziations-tests, deren richtige Einschätzung zum Selbstverständnis des Menschen als Körper und Geistwesen zur Erfassung eines korrekten Weltbildes unbedingt nötig ist. Das richtige Verständnis der Zusammenhänge zwischen Individuum und Gesellschaft, Mensch und Natur, das Verständnis von „Ich“, „Selbst“, „Unbewußtem“... sind unverzichtbare Voraussetzungen für eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung unserer Jugendlichen in unserer Gesellschaft.

In fünf unterschiedlichen statistischen Testformen zeigten sich deutliche Unterschiede zwischen japanischen und deutschen Schülern. Während die japanischen Stichprobe in sich einheitlicher kompromißbereiter im Urteil waren, zeigten sich bei den deutschen Altersgenossen gegenteilige Ergebnisse. Wesentlich

erwartete Unterschiede bezüglich des naturwissenschaftlichen Weltbildes und der Rolle des einzelnen Individuums in der Gesellschaft traten interessanterweise zwischen Vertretern Ost- und Westdeutschland bei den Tests weniger zutage.

In individuellen Gesprächen konnten die statistischen Ergebnisse jedoch objektiviert und vergleichbar gestaltet werden. Dabei traten signifikante innerdeutsche Unterschiede auf, die sichtbar machten, daß auch mehrere Jahre nach der Wende historisch bedingte Unterschiede im Weltbild bestehen. Diese zeigen sich besonders in der Beziehung zwischen Individuum und Gesellschaft und der Rolle des Menschen in der Natur.

Die vier interviewten Schüler des Kahlaer Leuchtenburg-Gymnasiums fanden es erstaunlich, wie unterschiedlich sich die Meinungen zwischen Asiaten und Europäern, aber auch innerhalb Deutschlands, darstellen können. Sie alle bemerkten, daß der Inhalt dieser nicht alltäglichen Diskussion „sehr interessant“ war. Karina Richter war „beeindruckt, daß internationale Forscher gerade nach Kahla kommen, um diese beiden Kulturkreise im Hinblick auf deren Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu untersuchen“ und daß „die Menschen so unterschiedlich in ihrem Bewußtsein über sich selbst“ seien. Für Alexander Kiaulens stellte diese Diskussion einen „Ansatzpunkt für ein tiefes Nachdenken über sich selbst“ dar.



Bis zum März diesen Jahres wird die Forschergruppe um die Professoren Ryohei Yoshioka und Gerhard Schaefer dem japanischen Bildungsministerium einen Bericht über die Ergebnisse ihrer Arbeit vorlegen. Ziel für alle Beteiligten sei es, bis zum Juli 1998 ein Buch zu verfassen, daß die Resultate aller Forschungsarbeiten in sich trägt. Dieses soll in englischer Sprache publiziert und der ganzen Welt zugänglich gemacht werden. Prof. Schaefer sieht es als einen „Spiegel“ an, in den man hinein sieht und sich fragt, wie das Bildungssystem in seinem Land sei. Auch das mit den vier Kahlaer Schülern durchgeführte 3stündige Interview wird in dieses Werk integriert.

Das japanisch-deutsche Forschungsprojekt soll mit dazu beitragen, daß sich die Völker der Welt auch zukünftig verstehen können und dies hängt nach Aussage der Wissenschaftler davon ab, „ob wir weiterhin im Gespräch miteinander bleiben...!“.

Marcel Burkhardt

Aus der Umgebung

TSV 05 Rothenstein e.V.

Abteilung Volleyball aktuell:

Im November gegründet und jetzt schon 21 Mitglieder in der Abteilung Volleyball - eine Riesensache - Spaß soll es machen! Nach diesem Motto engagieren sich junge Menschen für den Volleyball in Rothenstein und Umgebung. In der nächsten Saison soll dann Ernst gemacht werden, in dem ein Team zusammengestellt wird, welches in den Punktspielbetrieb einsteigt (wahrscheinlich eine Frauenmannschaft).

Auf Grund der großen Resonanz läßt der Abteilungsleiter (Sportsfreund Schiebe) mitteilen, daß ab April eine zweite Trainingszeit, freitags von 18.00 - 20.00 Uhr in Rothenstein, zur Verfügung steht, um den Bedarf an Freizeitsport abzudecken.

Raimond Hein



Gute Stimmung bei den Gründungsmitgliedern der Abteilung Volleyball

TSV 05 Rothenstein e.V. stellt:

1. Männermannschaft - Handball

Sponsor: Dieter Panek

Die 1. Männermannschaft des TSV 05 Rothenstein erlebt in der Spielsaison 1997/98 viele Höhen und Tiefen. Im vergangenen Jahr noch Tabellenzweiter wollte man in diesem Jahr die Platzierung halten oder noch besser sein. Der Handballsport entwickelt sich jedoch ständig weiter und in dieser Saison sieht es so aus, daß die Leistungsstärke in der Ver-Klasse A immer dichter wird und jeder, jeden besiegen kann. Gegen den zur Zeit Erst- und Zweitplatzierten der Staffel wird gewonnen und die vermeintlich schwächeren Gegner machen uns das Leben schwer. Am Ende sind es dann auch nur ein oder zwei Tore, die zum Sieg fehlen.

Mit 13:13 Punkte liegt die Mannschaft auf dem 4. Tabellenplatz und 2. oder 3. Platz wäre halt noch drin. Für die neue Saison wird auch daran gearbeitet, neue junge Leistungsträger in die Mannschaft zu integrieren. Denn künftig müssen auch die verletzungsbedingten Ausfälle kompensiert werden. Jörg Gläser und Dirk Landsmann (letzte Punktspiel leider wieder Kreuzbandriß) waren in dieser Spielzeit sehr lange verletzt und fehlten der Mannschaft.

Gemeinsam mit unserem Sponsor Dieter Panek (Autolackiererei Rothenstein) arbeiten wir an der Fehleranalyse und werden versuchen im Pokal und den letzten 5 Punktspielen maximale Erfolge zu erreichen.

Raimond Hein



stehend von links nach rechts:

Thomas Hachenburg, Andreas Meerbote, Sponsor Dieter Panek, Ralf Händler, Heiko Meinhardt, Jens Hanse und Trainer Werner Bocker

vordere Reihe von l.n.r.

Raimond Hein, Dirk Landsmann, Stephan Broß, Uwe Tauscher, Jörg Gläser, Kapitän Marco Voigt

Vereine und Verbände

Familienbegegnungsstätte Hermann-Koch-Str. 3 - 5

Angebot vom 02.03. bis 13.03.1998

Montag, 02.03.1998

- 09.30 Uhr Treff für Alleinerziehende
14.00 Uhr Flechten mit Peddigrohr für Anfänger
(Anmeldung unter 2 24 01)

Dienstag, 03.03.1998

- 14.00 Uhr Treff der Mutter und Kind Gruppe
Gemütliches Beisammensein mit ihren Sprößlingen

- 19.00 Uhr Geburtsvorbereitungskurs

Mittwoch, 04.03.1998

- 09.30 Uhr Babytreff für unsere „ganz Kleinen“
17.30 Uhr Rückenschule I
17.45 Uhr Rückenschule II

Donnerstag, 05.03.1998

- 09.30 Uhr Babytreff der „großen Gruppe“
10.30 Uhr Rückbildungsgymnastik unter fachlicher Anleitung einer Hebamme

Montag, 09.03.1998

- 09.30 Uhr Treff für Alleinerziehende
19.00 Uhr Keramikzirkel
Wir gestalten schöne Dinge aus Ton unter fachlicher Anleitung von Herrn Kirschmann

Dienstag, 10.03.1998

- 14.00 Uhr Treff der Mutter und Kind Gruppe
19.00 Uhr Geburtsvorbereitungskurs

Mittwoch, 11.03.1998

- 09.30 Uhr Babytreff „Kleine Gruppe“
17.30 Uhr Rückenschule I
18.45 Uhr Rückenschule II

Donnerstag, 12.03.1998

- 09.30 Uhr Babytreff der „Großen Gruppe“

Weitere Informationen und Auskünfte erhalten Sie im Büro der AWO, Hermann-Koch-Str. 3 - 5, Telefon: 03 64 24/2 24 01. Des Weiteren bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Fahrten zum Arzt, Einkauf oder Friseur mit dem Fahrzeug der Arbeiterwohlfahrt anzumelden.

Arbeiterwohlfahrt Kahla Seniorenbetreuung und Vorruehständler

Veranstaltungsangebot vom 02.03. bis 13.03.1998

Montag, 02.03.1998

- 13.00 Uhr Spielnachmittag
im Angebot sind Skat und Uno
Margarethenstr. 3

Dienstag, 03.03.1998

- 17.00 Uhr Seniorensport im Gymnasium

Mittwoch, 04.03.1998

- 13.00 Uhr Besuch des Seesportvereines
Margarethenstr. 3

Donnerstag, 05.03.1998

- 13.00 Uhr Wir spielen und singen selbst Volksweisen
Margarethenstr.

Freitag, 06.03.1998

- 13.00 Uhr Treff der Wanderfreunde zur großen Wanderung
Linzmühle - Lindig
Margarethenstr.

Montag, 09.03.1998

- 13.00 Uhr Wir erzählen Heimatgeschichten
Margarethenstr.

Dienstag, 10.03.1998

- 17.00 Uhr Seniorensport
im Gymnasium

Mittwoch, 11.03.1998

- 13.00 Uhr Seidenmalerei in der Kindertagesstätte der AWO
Hermann-Koch-Str. 3 - 5

Donnerstag, 12.03.1998

- 13.00 Uhr Gedächtnistraining
Margarethenstr.

16.00 bis

- 19.00 Uhr Blutspendemöglichkeit in der Kindertagesstätte
„Prof. Ibrahim“, Hermann-Koch-Str. 3 - 5

Freitag, 13.03.1998

- 13.00 Uhr Treff der Wanderfreunde zur großen Wanderung
Abmarsch: Margarethenstr. 3

Weitere Angebote der Arbeiterwohlfahrt Kahla

Rückenschulkurs

Ab sofort werden wieder Anmeldungen für den Rückenschulkurs

Beginn: mittwochs, 18.45 Uhr, Hermann-Koch-Str. 3 - 5 unter AWO Kahla 03 64 24 / 2 24 01 angenommen.

„Ein Leben mit Diabetis“

Am 03.03.1998 findet um 14.00 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte in Kahla, Margarethenstr. 3 wieder das Diabetikertreffen statt.

Alle Senioren und Interessenten sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Blutspendemöglichkeit in Zusammenarbeit mit dem DRK

Wir bieten wieder die Möglichkeit zur Blutspende

am: 12.03.1998

Zeit: 16.00 - 19.00 Uhr

Ort: Räume der Familienbegegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt Kahla
Hermann-Koch-Str. 3 - 5

Seniorentreff, Roßstraße 38

Hiermit laden wir Sie herzlich in unseren Seniorentreff, Kahla, Roßstraße 38, zu nachfolgenden Veranstaltungen im Monat März ein.

Dienstag, 03.03.98, 14.00 Uhr

Wir basteln fürs Osterfest oder spielen nach Ihren Wünschen.

Mittwoch, 04.03.98, 14.00 Uhr

Osterbasteln oder Spiele nach Ihren Wünschen

Donnerstag, 05.03.98, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Volkssolidarität R.-Denner-Str.

Einladung für die Senioren Kahlas zu einer Modenschau mit Strickwaren Apolda, anschließend Verkauf
Bitte anmelden!

Dienstag, 10.03.98, 12.00 Uhr

laden wir Sie herzlich zu unserer Frauentagsfeier ein. Lassen Sie sich von uns verwöhnen, Sie haben es sich verdient.
Bitte anmelden.

Mittwoch, 11.03.98, 14.00 Uhr

Videonachmittag

Donnerstag, 12.03.98, 14.00 Uhr

Spaziergang oder Spiele
Gestaltung nach Ihren Wünschen

Dienstag, 17.03.98, 14.00 Uhr

Vorstellung neuer verschiedenartiger
Spiele, Kartenspiele, Würfelspiele, Denkspiele u.a.

Mittwoch, 18.03.98, 14.00 Uhr

Osterüberraschungen herstellen

Donnerstag, 19.03.98, 14.00 Uhr

Wanderung je nach Witterung, anschl. gemütliches Beisammensein

Sonabend, 21.03.98, 12.30 Uhr

Treffpunkt: Vogelbauer Kahla

Nachmittagsfahrt durch den herrlichen Thüringer Wald. Besichtigung der Pferdekoppeln in Meura, danach lädt uns die singende Wirtin zu einem Baudenabend ein.

Bitte rechtzeitig anmelden.

Dienstag, 24.03.98, 14.00 Uhr

Videonachmittag

Mittwoch, 25.03.98, 14.00 am Treff, 14.30 Uhr am Anker

Der beliebte Kegelnachmittag und wieder fallen alle „Neune“.

Donnerstag, 26.03.98, 14.00 Uhr

Seidenmalerei in den schönsten Frühlingsfarben, für ein Ostergeschenk.

Dienstag, 31.03.98, 14.00 Uhr

Frühlingsspaziergang

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Bitte melden Sie sich zu den Fahrten und Veranstaltungen rechtzeitig an.

Telefonisch sind wir zu erreichen unter Kahla 53427 oder Beratungszentrum „Lucie“ Jena 03641 / 443289

Seniorenbegegnungsstätte der Volkssolidarität Kahla

Am Langen Bürgel 20, Tel. 5 29 67

Veranstaltungsplan Monat März

- Montag, den 02.03.**
12.00 Uhr Einkaufsfahrt zum Globus-Markt nach Isserstedt
- Dienstag, den 03.03.**
14.30 Uhr Altersgerechte Gymnastik
- Mittwoch, den 04.03.**
12.30 Uhr Video
14.30 Uhr Kaffeestunde Gartenverein
- Donnerstag, den 05.03.**
14.00 Uhr Modenschau „Apoldaer Strickwaren“
- Sonntag, den 08.03.**
12.00 Uhr Wir fahren nach Suhl zum Seniorenfestival.
- Montag, den 09.03.**
13.00 - 16.00 Uhr BdV
- Dienstag, den 10.03.**
14.30 Uhr Altersgerechte Gymnastik
- Mittwoch, den 11.03.**
12.30 Uhr Kosmetik ausprobieren und vorführen
- Donnerstag, den 12.03.**
14.00 Uhr Treffen der Theaterfreunde
- Montag, den 16.03.**
13.00 - 16.00 Uhr BdV
- Dienstag, den 17.03.**
14.30 Uhr Altersgerechte Gymnastik
- Mittwoch, den 18.03.**
14.30 Uhr Kaffeerunde Gartenverein
- Donnerstag, den 19.03.**
13.00 Uhr Videonachmittag
- Montag, den 23.03.**
13.00 Uhr Seidenmalen für Anfänger und Fortgeschrittene
- Dienstag, den 24.03.**
14.30 Uhr Altersgerechte Gymnastik
- Mittwoch, den 25.03.**
14.00 Uhr Geburtstage der Monate
Januar - Februar - März
- Donnerstag, den 26.03.**
14.00 Uhr Frühlingsfest mit Alleinunterhalter Herr Tritten
- Montag, den 30.03.**
13.00 Uhr Videonachmittag
- Dienstag, den 31.03.**
14.30 Uhr Altersgerechte Gymnastik

Nächste Kassierung am 3. März ab 13.00 Uhr

Bürgerinitiative gegen überhöhte Abgaben Kahla e. V.

Einladung

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am Dienstag, dem 03. März, um 19.00 Uhr in der Gaststätte des Porzellanwerkes statt.

Wir laden alle Mitglieder nochmals ein. Gäste herzlich willkommen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Freizeitangebote im Schülertreff der AWO Kahla für die Zeit vom 2.3. bis 13.3.98

Montag, den 02.03.1998

individuelle Spiele,

ab 16.00 Uhr: Treff der AWO-Schauspielgruppe

Dienstag, den 03.03.1998

Kochen / Backen

„Schinkennudeln“, anschl. gemeinsames Essen

Mittwoch, den 04.03.1998

Videonachmittag - Film nach Eurer Wahl

mit anschl. Diskussion;

ab 14.30 Uhr Übungsstunden der AWO-Tanzgruppen

Donnerstag, den 05.03.1998

Basteln zum Frauentag

„Schöne Schachteln gefüllt mit selbst hergestellten

Schoko-Crossies“,

auf Wunsch: „Zierbäumchen“

Freitag, den 06.03.1998

ab 15.00 Uhr

Fußball auf dem Sportplatz

Montag, den 09.03.1998

Wir überraschen die fleißigen Frauen in unserer Kindereinrichtung mit selbstgebastelten Geschenken;

Musikhören - Musikstücke mit verschiedenen Charakteren

„Welche Gedanken und Gefühle werden in uns geweckt?“

Dienstag, den 10.03.1998

Kochen / Backen, heute: Kuchen

Mittwoch, den 11.03.1998

ab 15.00 Uhr: Billardtturnier

ab 14.30 Uhr: Übungsstunden der AWO-Tanzgruppen

Donnerstag, den 12.03.1998

Basteln für Ostern

Teestunde

Freitag, den 13.03.1998

Wir fahren nach Jena ins Hallenbad

Nähere Informationen erhaltet Ihr wie immer in unserem Schülertreff in der Hermann-Koch-Straße 3 bis 5, oder telefonisch: 22401.

Eure Freizeitpädagogen aus dem Schülertreff der AWO Kahla

Schöne Ferien mit der AWO

Wir haben gebacken, gekocht, gebastelt, geflochten, gespielt und viel Spaß beim Faschingfeiern gehabt.

Im Jenaer Kino sahen wir uns den Film „Spice World“ an und wir besuchten das Erlebnisbad „Waikiki“ in Zeulenroda.

Sindy, Melissa und Enrico gründeten die Gruppe „Mineralwasser“. Am Rosenmontag werden sie uns ihren ersten Showtanz zeigen, wir freuen uns schon riesig darauf.

Leider sind die Winterferien nun zu Ende, aber uns bleiben doch sehr schöne Erinnerungen.

Wir werden immer wieder in den Schülertreff der AWO kommen.

Petra und Birgit Neitzel



Kinderfasching in Schöps



Die erste kleine Tanzgruppe der Arbeiterwohlfahrt Kahla zeigte zum Kinderfasching in Schöps drei ihrer schönsten Tänze und erntete riesigen Beifall.

Sommerferien mit der AWO

Wie in jedem Jahr vermittelt das Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt wieder Ferienfahrten:

Sommerncamp - Campingplatz am Bauernhof - Scholverberg (Mecklenburg-Vorpommern)

Termine: 15.08. - 23.08.1998
23.08. - 31.08.1998

Teilnehmer: Kinder von 8 bis 12 Jahren

Sommerncamp am Balaton / Ungarn

Termine: 1. Durchgang: 23.07. - 03.08.1998
2. Durchgang: 01.08. - 12.08.1998
3. Durchgang: 10.08. - 21.08.1998
4. Durchgang: 19.08. - 30.08.1998

Teilnehmer: Kinder von 9 bis 14 Jahren

Jugendcamp am Balaton / Ungarn

Termin: 31.07. - 15.08.1998
Teilnehmer: Jugendliche von 15 bis 20 Jahren

Jugendferiencamp Tiuccia / Korsika

Termin: 1. Durchgang: 23.07. - 08.08.1998
2. Durchgang: 06.08. - 22.08.1998

Teilnehmer: Jugendliche von 15 bis 20 Jahren

Englisch-Intensivsprachkurs mit Familienaufenthalt in Weymouth / Dorset, Großbritannien

Termin: 23.07. - 08.08.1998
Teilnehmer: Schüler von 13 bis 19 Jahren

Englisch-Intensivkurs in Tuam / Irland

Termin: 05.08. - 21.08.1998
Teilnehmer: Jugendliche und Erwachsene ab 15 Jahren

Nähere Informationen und Anmeldungen im Büro der „Integrativen Kindereinrichtung“ der AWO Kahla, Hermann-Koch-Straße, Tel. 22401

Gründung eines Skatvereins

Anlässlich der am 05.04.1998 im Rathaussaal zu Kahla stattfindenden



1. Thüringer Jugendmeisterschaften im Skat

ist die Gründung eines Skatvereins in Kahla vorgesehen. Interessenten werden gebeten, sich auf dieser Liste einzutragen.

Ein Informationsabend findet statt am

Freitag, 27.02.1998, 19.00 Uhr
Ratskeller Kahla

Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft und werde kommen.

Name:

Kleingartenverein „Birkenhain 2 e. V.“ Kahla

Am Dienstag, 17. März 1998, 19.00 Uhr, findet in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Am Langen Bürgel 20, unsere nächste Mitgliederversammlung statt.

Wir bitten um Teilnahme aller Vereinsmitglieder.

Der Vorstand

Sportnachrichten

Hallenturnier der Fußballmädchen

Am 7.02. diesen Jahres hatten die Mädchen des SV 1910 Kahla zu einem Hallenturnier geladen - und der SV Hermsdorf sowie der FSV Einheit Eisenberg kamen. In Hin- und Rückrunde wurde um den Turniersieg gespielt. Die Kahlaer Mädchen nahmen mit zwei leistungs- und altersmäßig gemischten Mannschaften teil.

Den ersten Platz belegte die Mannschaft des SV Hermsdorf, Zweiter wurde Kahla I. Um den dritten Platz gab es ein spannendes Siebenmeterschießen, das Kahla II mit 3:2 gewann.

Ganz besonderer Dank gilt den Sponsoren und all denen, die bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung tatkräftig geholfen haben.

(SF)



von links - hinten:

S. Fink (Übungsleiterin), M. Tiefenbach, Ch. Rosoli, D. Prüger, C. Schache

Mitte:

D. Ost, D. Zarmutek, A. Haese, S. Kraze, Ch. Böhme

vorn:

C. Berr, N. Brotmeier, S. Luge

Sieg und Niederlage für Kegler

Mit einem Sieg und einer Niederlage absolvierten die Kegelsportler des SV 1910 Kahla ihre beiden letzten Wettspiele.

Nach einem spannenden Spielverlauf siegten die Kegler am 7.2.98 auf der heimischen Anlage im „Rosengarten“ gegen den KSC 76 Unterweißbach knapp mit 4907 Holz zu 4875 Holz. Um diesen Sieg sicherzustellen, bedurfte es einer herausragenden Einzelleistung des Kahlaer's Andreas Loch, der mit 872 Holz den absoluten Tagesbestwert spielte und den Gästen den schon sicher geglaubten Sieg entriß. Die Ergebnisse der weiteren Kahlaer Spieler: G. Schneider - 819 Holz, D. Stops - 817 Holz, R. Arnhold - 811 Holz, H.-J. Hörenz - 807 Holz, M. Quaas - 781 Holz.

Am darauffolgenden Wochenende mußte Kahla auf den schwer zu bespielbaren Bahnen nach Steinheid anreisen. Gegen eine stark aufspielende Steinheider Mannschaft hatte Kahla (R. Schlott fällt verletzungsbedingt bis Saisonende aus) wenig entgegenzusetzen. Am Ende fiel der Sieg für Steinheid mit 2456:2356 Holz klar, aber dennoch etwas zu hoch aus. Bei vielen Aktionen, besonders in die Abräumer, spielte Kahla glücklos (Hörenz 105 Abräumer bei nur 2 Fehlwürfen). Hier hatte der Gegner an diesem Tag einfach mehr Glück.

Die Einzelergebnisse der Kahlaer: D. Stops 413 Holz, R. Arnold 403 Holz, G. Schneider 399 Holz, F. Blumenstein u. A. Loch je 390 Holz, H.-J. Hörenz 361 Holz. Somit hat man derzeit 16:10 Punkte und damit immer noch Anschluß zur Tabellenspitze.

Die nächsten Spieltermine Kahlaer Kegelmansschaften:

1. Männer

28.2.98 Heimspiel gegen KV Hockeroda
07.3.98 Auswärtsspiel bei SV Wernburg
21.3.98 Heimspiel gegen Blau-Weiß Stadtilm

2. Männer

21.2.98 Heimspiel gegen KSV Dorndorf
14.3.98 Heimspiel gegen TSV 1885 Schkölen

3./4. Männer

07.3.98 Kahla 3 gegen Kahla 4
14.3.98 Heimspiel Kahla 4 gegen Hermsdorf 7

Frauen

15.3.98 Heimspiel gegen SpVg Kranichfeld
Spielbeginn: samstags 14.00 Uhr; Sonntag 9.00 Uhr

Kegelnachrichten

Auch die letzten Wettkämpfe der Kahlaer Keglerinnen verliefen sehr erfolgreich. Zunächst konnte in einem Nachholspiel gegen die Mannschaft vom SV Jenaer Glas auf heimischer Anlage im Rosengarten gewonnen werden, wo Kahla klar mit 1513:1316 Holz den Sieg errang. Hierbei sind von den Kahlaerinnen Sportfreundin Gabi Skoczowsky mit 398 Holz und von den Jenaerinnen Sportfreundin Bartko mit 350 Holz zu erwähnen.

Am letzten Spieltag des vergangenen Jahres war der SV 1910 Kahla beim ESV Lok Erfurt zu Gast, die in dieser Saison neu in der Staffel sind und die Kahlaer somit ganz unvermittelt hinführen. Dennoch konnte ein ziemlich klarer Sieg mit nach Hause genommen werden, denn das Ergebnis lautete 1387: 1446 Holz. Sportfreundin Hella Thomas von Kahla spielte dabei 374 Holz und von den Erfurtern ist Sportfreundin Dochow mit 376 Holz zu nennen.

Beim ersten Spiel im neuen Jahr waren die Kahlaer Kegelfrauen dann in Jena beim USV Jena zu Gast. Auch hier konnte mit 1264:1389 Holz gewonnen werden. Kahla's Sportfreundin Gabi Skoczowsky spielte wiederum ein sehr gutes Ergebnis und war Tagesbeste mit 381 Holz. Von der Jenaer Mannschaft ist Sportfreundin Müller mit 356 Holz zu erwähnen. Am 10. Spieltag der laufenden Saison spielte der SV 1910 Kahla erneut auf der Jenaer Kegelbahn in der Jahnstraße, diesmal das Rückspiel bei den Damen des SV Jenaer Glas. Den Kampf konnten die Kahlaer Frauen wieder für sich entscheiden, wo man mit 1402:1455 Holz gewann.

Für Kahla spielten:

Gabi Skoczowsky	387 Holz
Frauke Stops	364 Holz
Hella Thomas	356 Holz
Barbara Hörenz	348 Holz

Somit steht die Frauenmannschaft des SV 1910 Kahla nach 10 Spieltagen mit 14:2 Punkten auf dem ersten Tabellenplatz. Dies zeugt doch von einer guten Mannschaftsleistung und man ist guter Hoffnung, bis zum Saisonende den Tabellenplatz zu halten und somit in die 1. Landesklasse vom Thüringer Kegelerband aufzusteigen.

Das nächste Spiel der Kahlaer Kegelfrauen steht voraussichtlich am 01.03. beim SV Orlamünde an, die in dieser Saison schon gute Ergebnisse erzielt haben. Bleibt zu hoffen und zu wünschen, daß auch hier die Kahlaer Frauen den Sieg mit nach Hause nehmen können. Das nächste Heimspiel findet am 15.03. um 9.00 Uhr auf der Kegelbahn im Rosengarten gegen die SpVg Kranichfeld statt.

Tabellenstand nach 10 Spieltagen:

1	SV 1910 Kahla	14: 2 Punkte
2	TSV Gispersleben	12: 4 Punkte
3	ESV Lok Erfurt	10: 8 Punkte
4	SV Orlamünde	10: 6 Punkte
5	SpVg Kranichfeld	8: 8 Punkte
6	SV Jenaer Glas	4:12 Punkte
7	USV Jena	0:18 Punkte

Erfolgreiche Hallensaison für Kahlaer Fußballnachwuchs

Die D - Jugendmannschaft des SV 1910 Kahla beendete am 15.02.98 eine sehr gute Hallensaison mit einem ersten Platz beim diesjährigen Hallenpokalturnier im Fußball des Kreisfachauschuß Jena. Nachdem die Mannschaft Anfang Januar Hallenkreismeister vor der zweiten Vertretung des FC Carl Zeiss wurde, vertrat sie unseren Kreis erfolgreich bei der Ostthüringer Hallenmeisterschaft in Harpersdorf. Dort unterlag man im kleinen Finale unglücklich acht Sekunden vor Schluß mit 3:4 gegen den SV Gera und belegte somit wie im vorigen Jahr einen undankbaren vierten Platz von acht Mannschaften. Zum Hallensaisonende zeigten die Jungen in der Lobedaer Sporthalle noch einmal, was in ihnen steckt. Nach Siegen gegen Wolfersdorf, Dornburg, Jenapharm und Unterwellenborn sowie einem Unentschieden gegen Eisenberg, bei einem Torverhältnis von 12:1, holte die Mannschaft den vom „Opel - Autohaus“ Dünkel gestifteten Siegerpokal.

Bei diesem Turnier wurde Alexander Seidel als bester Spieler geehrt. Beste Torschützen in Jena waren Andre Müller (4 Tore), Tim Lübke (3 T.), Kevin Müller (3 T.) und Alexander Seidel (2 T.). Insgesamt wurden in dieser Hallensaison folgende Spieler eingesetzt: Robert Kriemer, Stefan Fink, Kevin Müller, Robert Koch, André Müller (2), Christoph Jecke, Christoph Hoffmann, Alexander Seidel, Tim Lübke, Andre Müller (1), Benjamin Göpharth und Patrick Franke - Polz.

(USD)

SV 1910 Kahla

C-Junioren beim Hallenturnier Zweiter

Die Jun. C des SV 1910 Kahla nahmen an einem Hallenfußballturnier des KFA Jena teil und erreichten hinter dem Pokalgewinner SV Stahl Unterwellenborn den 2. Platz.

Die Ergebnisse: gegen Königshofen 9:0, Eisenberg 1:0, Unterwellenborn 0:1, Jenapharm 2:1 und Klengel/Serba 0:0.

Endstand:

1.	SV Stahl Unterwellenborn	15 Punkte	17: 0 Tore
2.	SV 1910 Kahla	10 Punkte	12: 2 Tore
3.	SV Klengel/Serba	8 Punkte	7: 3 Tore
4.	SV Jenapharm	7 Punkte	7: 4 Tore
5.	SV Eintracht Eisenberg	3 Punkte	7: 7 Tore
6.	TSV Königshofen	0 Punkte	0:34 Tore

Als „Bester Spieler“ wurde Michael Amberg vom SV 1910 Kahla ausgezeichnet.

Sportkalender SV 1910 Kahla

vom 27. Februar 1998 bis 11. März 1998

Fußball

28.02.1998

C-Junioren	SV 1910 Kahla - Traktor Teichel
D-Junioren	SV 1910 Kahla - FSV Schleiz
Männer	SV 1910 Kahla III - GW Stadtroda II

01.03.1998

Männer	FSV Hoyerswerda - SV 1910 Kahla I
Männer	SV 1910 Kahla II - TSV Oppurg

07.03.1998

C-Junioren	VfL Saalfeld - SV 1910 Kahla
E 2-Junioren	SV 1910 Kahla - Thalbürgel II
E 1-Junioren	SV 1910 Kahla - Thalbürgel I
Männer	VfL Saalfeld - SV 1910 Kahla II
Männer	SV 1910 Kahla I - VfB Chemnitz

08.03.1998

D-Junioren	VfL Saalfeld - SV 1910 Kahla
B-Junioren	SV 1910 Kahla - 1. Sonneberger SC
A-Junioren	Eintracht Eisenberg - SV 1910 Kahla
Damen	Gera Zwötzen - SV 1910 Kahla
Männer	SV 1910 Kahla III - SV Bucha
F-Junioren	Hallenturnier KFA Fußball in Jena

13.03.1998

E 2-Junioren	Lobeda 77 - SV 1910 Kahla
--------------	---------------------------

Kegeln

- 28.02.98 1. Landesklasse Männer
SV 1910 Kahla - KV Hockeroda
- 07.03.98 1. Landesklasse Männer
SV Wernburg - SV 1910 Kahla
- 01.03.98 2. Landesklasse Frauen
SV Orlamünde - SV 1910 Kahla
- 07.03.98 Kreisklasse Männer
SV 1910 Kahla IV - SV 1910 Kahla III
- 08.03.98 Kreisoberliga Männer
SV 1910 Kahla II - KSV Dorndorf

Billard

- 28.02.98 Landesliga
SV 1910 Kahla - SG 1951 Sonneberg
- 07.03.98 Landesliga
Ilmenauer BC Sparta - SV 1910 Kahla

Tischtennis

- 05.03.98 2. Kreisliga
SV 1910 Kahla - Optik Jena II
- 13.03.98 2. Kreisliga
WSG Jena II - SV 1910 Kahla

Nachruf

Der langjährige Vorsitzende der BSG Chemie Kahla, Vorgänger des SV 1910 Kahla e. V.

Rolf Surowy

ist verstorben.

Über 30 Jahre setzte er sich als Aktiver oder Funktionär für den Sport, vor allem den Fußball, in „seiner BSG“ ein. Besonderer Anteil seines Wirkens war dabei die Modernisierung der Sportstätte „Am Dohlenstein“.

Im Verein wird sein Andenken durch seine Leistung weiter fortleben.

In ehrenden Gedenken

Der Vorstand SV 1910 Kahla e. V.

Aus der Chronik**Das Stadtbild Kahla vor 150 Jahren**

Die Geschichte unserer Stadt ist für die letzten tausend Jahre bekannt. Die Stationen der historischen Entwicklung Kahlas sind durch zahlreiche Veröffentlichungen für die interessierten Bürger zugänglich gemacht worden.

Aber vielen genügen die historischen Daten und Fakten nicht. Sie möchten darüber hinaus auch gerne wissen, wie unsere Stadt in verschiedenen historischen Zeiten ausgesehen hat. Dies ist natürlich weitaus schwieriger als durch Urkunden, Chroniken und sonstigen nachrichtlich überlieferten Nachweisen der verschiedensten Begebenheiten in den Mauern unserer Stadt wiederzugeben. Das älteste Bild ist bekanntlich von 1790.



Stadtaufsicht von Grunewald um 1790.

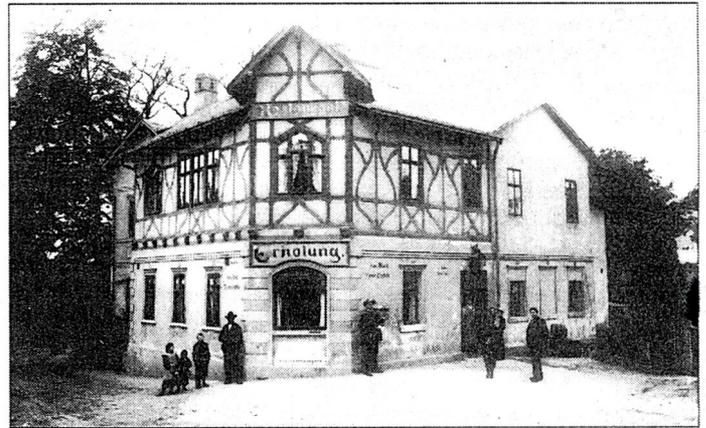
Somit können wir uns heute das Aussehen unserer Stadt vor 1790 nach den allgemeinen Kenntnissen vom Leben in den Gassen, auf dem Markt und in den Häusern und anhand der wenigen noch vorhandenen Bauwerke zusammenreimen.

Nach der Zerstörung Kahlas 1345 wurden schrittweise einige wenige Veränderungen vorgenommen, wie z. B. die Sanierung bzw. bauliche Erweiterung der Stadtkirche nach dem Brand vom 6. Oktober 1410. Um das Jahr 1400 wurde der stattliche älteste Teil des Rathauses und 1486 die Hospital- spätere Gottesackerkirche an Stelle einer kleinen Kapelle erbaut.

Die Stadtbefestigung wurde in den Jahren von 1472 bis 1491 bedeutend verstärkt. In diesem Zeitraum wurden weitere fünf Türme an die Stadtmauer angelegt. Auch die Saalebrücke änderte ihr Aussehen. Bis 1563 führte über die große und kleine Lache eine überdachte Holzbrücke, die durch drei Steinbogen ersetzt wurden. So könnten noch einige Veränderungen genannt werden.

Ab dem Ende des dreißigjährigen Krieges (1648) stagnierte das Wachstum Kahlas bis Mitte des 19. Jahrhunderts. Erst mit dem Entstehen und Entwicklung der Porzellanfabrik von Christian Eckardt (1844) und dem Bau der Saalbahn (nach 1870), setzte ein neues Aufblühen der Stadt ein. Die Einwohnerzahl stieg ständig. Völlig neue Stadtteile entstanden. Die Häuser, Gassen und Straßen sowie die kleinen Ladengeschäfte legten ihr kleinstädtisches, fast dörfliches Aussehen ab. Nur sehr wenig erinnert das heutige Kahla an das von anno 1855, und darum ist es nicht uninteressant, in die Stadt von damals hineinzuschauen um zu sehen, wie es vor 143 Jahren hier aussah. Zu dieser Zeit hatte die Stadt 2476 Einwohner und den Charakter eines typtischen „Landstädtchens“.

Beginnen wir unseren Stadtrundgang außen, um die Stadt herum, in der „Breiten Gasse“, jetzt die Rudolstädter Straße. Diese Straße war ungepflastert und außer einigen Gärten rechts und links nur mit Scheunen bebaut. Am südlichen Ende der Straße, oberhalb des Zollhügels, lag das größte industrielle Unternehmen von Kahla, die Eckardsche Porzellanfabrik. Da, wo der Weg nach Bibra abzweigt (heutige Friedensstraße), war damals schon ein Biergarten mit einem Gartenhaus („späteres „Gasthaus Erholung“), der aber nur im Sommer vom Schützenhauswirt mit betrieben wurde. Das „Gasthaus Erholung“ steht allerdings seit einigen Jahren auch nicht mehr. Es wurde beim Bau der neuen Umgehungsstraße abgerissen.



Das Restaurant „Erholung“

Sonst stand vor dem Oberen Tor das ehemals vom Bäckermeister Paul Koch, Bergstraße 2 und von der Familie Löffler, Bergstraße 3 bewohnte Haus. Das damalige Aussehen des Oberen Tores, das 1907 völlig abgebrochen wurde, ist uns heute noch durch Abbildungen bekannt. Ebenso der Marterturm an der Westecke der Stadtmauer, der damals eine Ruine war und 1925 wieder hergestellt wurde.

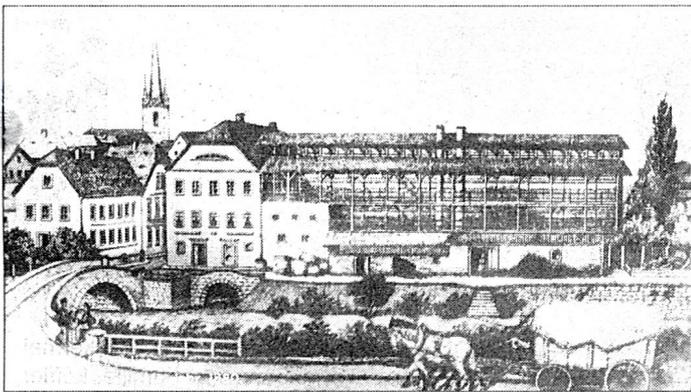
Links vom Tor war der Stadtgraben vor der Zwingermauer noch in seiner ursprünglichen Weite und Tiefe zu sehen und auch rechts zog sich eine Spur davon bis zum Stumpf des Malzturmes hin. Die Zwingermauer rechts vom Tor war schon verschwunden aber von der inneren Stadtmauer war weit mehr erhalten als heute. Von dem Platz vor dem Tore führte ein tiefer Hohlweg, der seit ca. 1900 zugeschüttet ist, nach der Saalmühle hinunter, der Weg hieß im Volksmund „Der schöne Schuster“. In der Gerberstraße standen die „Gerberhäuser“, in denen es keine Wohnungen gab. In allen Häusern waren die Werkstätten

des einst in Kahla blühenden, alten Gerberhandwerks. Vor jedem Haus waren in die Mühlache Blöcke hinausgebaut, an denen die Gerber ihre Felle in das fließende Wasser hineinhängen konnten.

Da wo die Lache von der Straße abbiegt, begann ein Graben, „Die kleine Lache“, der demselben Zweck diente und hinter dem „Gasthof zum Stern“ wieder in die Lache einmündete. Die Insel zwischen der großen und der kleinen Lache war ganz mit Lohhaufen, Gerüsten für Lohballen, großen Gerberbottichen usw. besetzt. Neben dem stadtseitigen Ende der Saalbrücke, dem „Gasthof zum Stern“ gegenüber, stand das Hirtenhaus. Ein geräumiges altes Steingebäude, das früher das Brückenspital gewesen war. Hier wohnte der städtische Kuhhirte. Der Brückenplatz war enger als heute. Erst 1892 wurde er durch Abbruch von zwei kleinen und einem größeren Wohnhaus auf seine jetzige Breite gebracht und das stattliche Haus „Mayers Restaurant“ erbaut.

Auch das Hotel „Zum Stern“ erhielt erst vor mehreren Jahren sein jetziges Aussehen. Vorher sah man es ihm deutlich an, daß es ursprünglich aus zwei älteren Gerberhäusern entstanden war und die nebenbei bis Ende der 1850er Jahre darin betriebene Essigfabrikation kündigte sich auch ohne Firma durch den sauren Geruch des Vorübergehenden an. Von der Brücke, die bis 1872 nur aus steinernen Bogen bestand, aber nur zwei Drittel so breit war als jetzt, führte außer der noch jetzt bestehenden breiten Abfahrt eine schmale Steintreppe nach dem Gries herunter. Dort standen die beiden Schießhäuser, das alte und das neue. Beide mußten, ebenso wie die hohe Vogelstange, dem Bahnbau weichen.

Verlauf der heutigen Bachstraße, damals „Landstraße nach Bibra“ genannt, floß offen der „Unterbach“ neben Gärten und Feldern, hier stand ja noch kein einziges Haus. Der Feldweg war wenig befahren und diente stellenweise als Bachbett. Je eine kleine steinerne Brücke gab es da, wo der Bach die Landstraße nach Bibra und da wo ihn die Straße nach Jena überschritt und bei dem Weg zum oberen Bürgel lag über ihn ein einfacher Holzsteg. Vor der Bachbrücke nach Jena zu stand nur das Hospital und dem gegenüber das Gehöft der Abdeckerei. Neben dem Hospital aber erhob sich ein besonderes Wahrzeichen von Kahla, die Leimscheune des Leimfabrikanten Metzner. Es war ein eigenartiges Gebäude. Eigentlich mehr ein großes offenes Balkengerüst ohne geschlossene Wände, in dem die frisch gegossenen Leimtafeln aufgestellt wurden, um an der Luft zu trocknen. Diese verbreiteten aber oft einen solchen Gestank, so daß auf der vorüberführenden Chaussee sogar die Pferde scheu geworden sein sollen.



Kahla hatte schon 1819 zwei Leimfabriken. Auf dem Bild die Leimfabrik Metzner an der Landstraße nach Bibra.

Weiterhin lagen rechts und links der heutigen Bahnhofstraße nur Felder und Wiesen. Zwischen dem Hospital und der Leimscheune zweigte ein Fahrweg zur Wiesenmühle ab, eine Mahl- und Schneidemühle, die 1883 von der Porzellanfabrik erworben wurde.

Auch im Inneren zeigte die Stadt ein bescheidenes Aussehen. Die Mehrzahl der Einwohner bestritt ihren Lebensunterhalt mit Landwirtschaft und spärlichen Kleinhandel sowie handwerklichen Gewerbe. Fast jeder Bürger besaß einige Stücke Feld bzw. Wiese. Fast in jedem Hause wurde Vieh gehalten und jeden Vormittag blies der Stadthirte auf seiner Schalmei seine

Signale durch die Gassen und die Tierhalter jagten die Kühe aus ihren Ställen.

Der Hirt trieb sie mit seinen zwei Hunden und der langen Peitsche zusammen. Meist ging es die Saalvorstadt hinunter, durch die Lache auf dem Gries und abends in der gleichen Art und Weise wieder heim und jede Kuh fand von selbst ihr Hoftor.

Für heute wollen wir unsere historische Reise unterbrechen und dann wieder in der nächsten Ausgabe fortsetzen.

Stadtmuseum Kahla

Sonstige Mitteilungen

Naturschutzgroßprojekt für Kahla

Am 17. Juni 1996 wurde durch das Bundesumweltamt der Zuwendungsbescheid über Fördermittel des Bundes- und Landesumweltministeriums für das Naturschutzgroßprojekt Orchideenregion Jena Muschelkalkhänge Mittleres Saaletal übergeben.

Das Naturschutzgroßprojekt umfaßt eine Fläche von insgesamt ca. 12.000 ha. Hiervon werden ca. 4.200 ha als sogenannte Kerngebiete einem zukünftigen Naturschutz unterstehen. Ziel ist es, sie als Naturschutzgebiete auszuweisen.

Der Einsatz der bewilligten Fördergelder soll helfen, eine einzigartige Kulturlandschaft und das vielfältige Vorkommen vom Aussterben bedrohter Arten zu erhalten und zu entwickeln. Nicht nur Orchideen, auch Insekten, Säugetiere und Vögel werden durch dieses Projekt in Zukunft geschützt.

Über den Zeitraum von 2 1/2 Jahren erstellt die Jenaer Planungsgemeinschaft Orchideenregion einen Pflege- und Entwicklungsplan, der die naturschutzfachlichen Ziele des laufenden Projektes beschreiben und entsprechende Pflegemaßnahmen zu deren Entwicklung vorschlagen soll. Für die Umsetzung von Pflege- und biotopersteinrichtenden Maßnahmen werden seit diesem Winter Gartenbaufirmen der Region vertraglich gebunden. In Zeiten allgemeiner Beschäftigungsschwierigkeiten werden so besonders über die Wintermonate Arbeitsplätze gesichert.

Im Raum südlich von Jena sind durch das Naturschutzgroßprojekt die Ortschaften Rothenstein (ehemaliger Schießplatz Rothenstein, Kerngebiet 8) und die Stadt Kahla (Kerngebiet 4, Dohlenstein) eingebunden. Besonders das Kerngebiet Dohlenstein am Fuße der Leuchtenburg prägt die direkte Nachbarschaft Kahlas. Hier sind es Trocken- und Halbtrockenrasen, die besonders schützenswert sind.

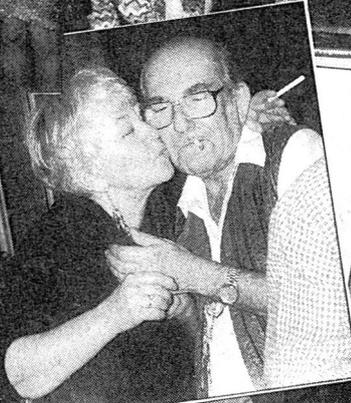
Der Kerngebiet und zukünftige Naturschutzgebiet weißt eine Fläche von 84 ha aus. Das zukünftige Naturschutzgebiet wird durch ein sog. übriges Projektgebiet umgeben sein. Während in den Kerngebieten naturschutzfachliche Ziele den Vorrang haben werden, stellen die übrigen Projektgebiete Zonen mit Entwicklungsmöglichkeiten dar (bspw. extensive Beweidung, naturverträgliche Forstwirtschaft, sanfter Tourismus).

Durch die zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel werden durch die Thüringer Landgesellschaft in den kommenden Monaten und Jahren Flächen, die im Kerngebiet liegen, zu marktüblichen Preisen (Gutachterausschuß der Kataster- und Liegenschaftsämter) angekauft. In der Folge werden auf den entsprechenden Flächen, über Pflegeverträge die ihm Pflege- und Entwicklungsplan vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt. Zur Pflege von Trocken- und Halbtrockenrasen kann besonders die Beweidung mit Schafen, die eine traditionelle Bewirtschaftung darstellt, gezählt werden.

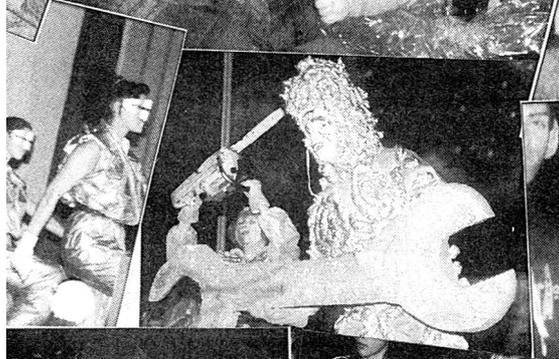
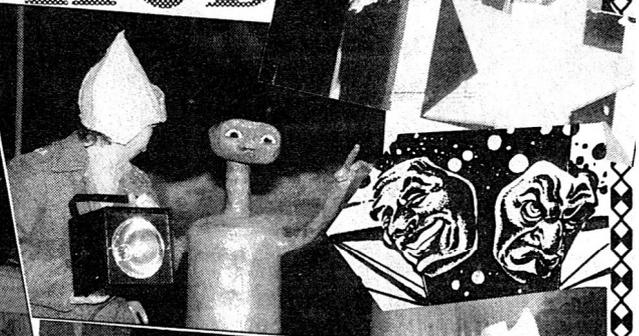
Die zu schützende bzw. zu erhaltende Landschaft ist eine Kulturlandschaft, durch den Menschen geformt und geprägt. Ihr Erhalt wird nur in einem Miteinander, das heißt unter Einbeziehung der benachbarten Bevölkerung umzusetzen sein. Für die Stadt Kahla kann die unmittelbare Beziehung zum Kerngebiet 4, Dohlenstein ein wichtiger Faktor in ihrer Außerdarstellung darstellen.

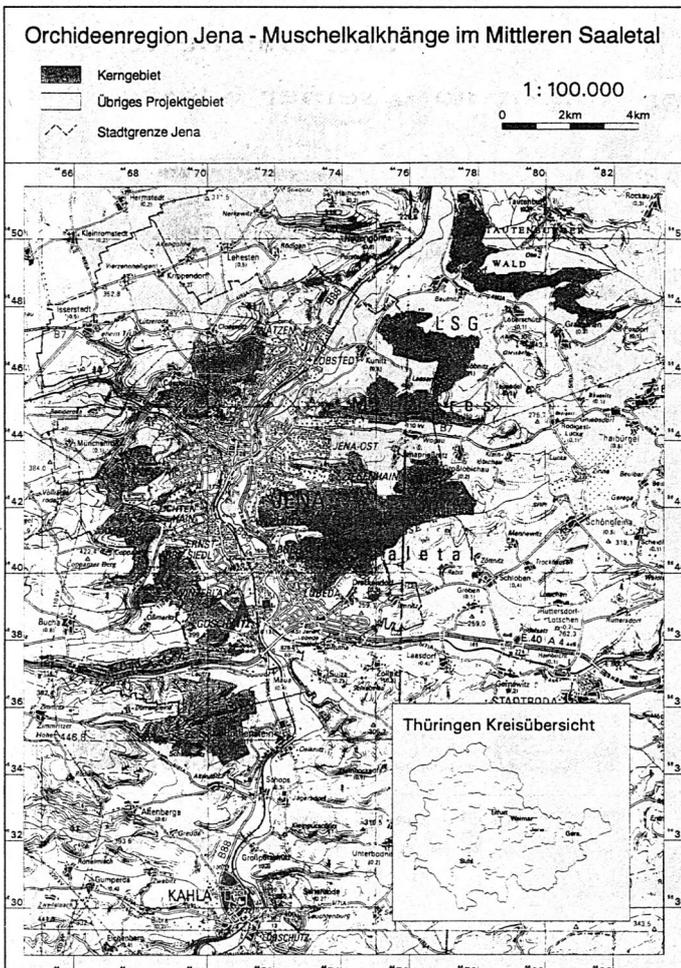
Dipl.-Biol. O. Müller
Verbandsrat im Zweckverband
Naturschutzgroßprojekt

Impressionen der 1



16. Saison des RCD





Das Wiegefest sagt Dank!

Am 30. Januar 1998 fand das 134. Kahlaer Wiegefest statt. Es war wiederum sehr erfolgreich. 82 Männer nahmen daran teil. Vom Erlös des Abends konnten je 1.472,20 DM an den Behindertenverein Kahla und den Sozialdienst des DRK überwiesen werden. Diese große Summe wurde ermöglicht durch Spenden sehr vieler Geschäftsleute und Betriebe für eine Tombola. Wir bedanken uns hiermit sehr herzlich bei allen Spendern. Die Einnahmen aus der Tombola wurden ergänzt durch Einnahmen von Wiege- und Schätzgebühren, wobei die letzteren allein 719,80 DM betragen (bei 20 Pfennigen pro geschätztem Pfund!)

Nochmals herzlichen Dank allen Firmen und Gewerbetreibenden unserer Stadt für ihre Geld- oder Sachspenden, dem Ratskeller-Team sowie der Stadtverwaltung.

SR Eggert

Impressum

Kahlaer Nachrichten

– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen für die Stadt Kahla und Umgebung

Die Kahlaer Nachrichten erscheinen vierzehntägig. Sie werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kahla verteilt. Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch die Stadtverwaltung erhältlich.

- Herausgeber:
Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 036424/77-0
- Druck und Verlag:
Inform-Verlags-GmbH & Co KG, In den Folgen 43,
98704 Langwiesen, Tel.: 03677/800058, Fax: 03677/800900,
vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube
- Verantwortlich für Anzeigen: Frau Henze

Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 0,80 DM + Porto beim Verlag abonnieren.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Lesermeinung

Zum OTZ-Beitrag über unseren Marktbrunnen, vom 6. Februar

Die Aktivitäten des Marktbrunnenverein finde ich begrüßenswert. Das die Stadtwappenfigur die heilige Margarethe wieder ihren angestandenen Platz im Jahr 2000 bekommt, ist ebenfalls zu befürworten. Negativ finde ich, daß unser Wahrzeichen, die heilige Margarethe, bis dahin in der Anlage vor dem Bahnhof ohne Farbe dahinvegetiert.

Das müßte doch jeden Malermeister aus Kahla an die Berufsehre gehen. Es wäre schön, wenn sich eine Malerfirma angesprochen fühlt, unabhängig davon könnte diese Spende sogar als Werbekosten von der Steuer abgesetzt werden.

Hans Deubel

Die Weltumradler - Axel Brümmer und Peter Glöckner - laden wieder ein!

Vergangenen Sommer durchquerten sie, wahrscheinlich als erste Radler, Australien von West nach Ost - ohne motorisierte Hilfe an Wasserdepots, Begleitfahrzeuge etc. Es war ein langjähriger Wunsch, es mit 6500 km Sand- und Schotterpisten aufzunehmen. Bis zu 560 km keine sichere Wasserstelle, das bedeutete, pro Rad allein 40 l Wasser durch den Sand schieben.

Während der Reise verschob sich aber ihre Zielstellung und sie beschäftigten sich immer mehr mit den Dingen rechts und links der Piste: Farmen so groß wie der ehemalige Bezirk Gera, wo Kinder über Funk unterrichtet werden, Rindertreiben mit Pferden - Fliegender Doktor - einsame Pubs mit urigen Typen - das Wahrzeichen des Outback, der Uluru (Ayers-Rock) - und natürlich die älteste lebende Kultur der Erde, die Aborigines, durch deren Reservat die Route größtenteils führte.

Lassen Sie sich herzlich zu diesem Dia-Vortrag einladen.

Wann? Freitag, 06. März, 19.30 Uhr
Wo? Saal „Grüner Baum“ Uhlstädt

Gisela Horn
Mitglied des Vereines Saalfeld-Samaipata e. V.

Anzeigenwerbung

• zielsicher • preisgünstig
• erfolgreich

TV und Kultur

Kultur-Jubiläum bei 3sat Voll auf Brecht abgefahren

(wnp). Ein Leckerbissen für Kulturfans: Unter dem Motto „alles was Brecht ist“ beginnt 3sat ab Dezember mit einer umfassenden Sende-reihe rund um das Leben und Werk Bertold Brechts. Anlaß ist der hundertste Geburtstag des am 10. Februar 1898 geborenen Theater-machers, Dramaturgen, Lyrikers, Schriftstellers und Regisseurs.

Über 50 Einzelbeiträge wird 3sat zu diesem Jubiläum präsentieren, darunter fast alle Theaterstücke Brechts, einige sogar in verschiedenen Versionen. Ergänzt durch Dokumentationen, Interviews, Rückblenden und Diskussionen lädt der Sender zu einer Entdeckungstour in die zeitgenössische deutsche Literatur ein.

Brechts Jubiläum begeht 3sat im Medienverbund mit dem Suhrkamp Verlag und

dem Hörfunkprogramm „S2 Kultur am Samstag“. 20 Radiosendungen und Jubiläums-Buchausgaben setzen dem Autoren somit ein multimediales Denkmal.

Retrospektiven wie diese sind eine Spezialität des ebenfalls gebührenfinanzierten Tochterkanals der Öffentlich-Rechtlichen. So weckte auch die Sendereihe „play Dürrenmatt“ im Oktober 1996 großes Interesse und bescherte dem Spartensender hohe Einschaltquoten.

Immer Affentheater bei 3sat

(wnp). Ob Herbert Knebels Affentheater, Harald Schmidt, Mathias Richling oder demnächst wieder Thomas Freitag und Richard Rogler – alle Größen der Kleinkunst haben schon einmal ihre kecken Sprüche bei 3sat geklopft. Der Sender ist über die Jahre durch sie zu einer deutschen Humor-Institution geworden.

So überträgt der Kulturkanal seit mittlerweile zehn Jahren die Verleihung des deutschen Kleinkunstpreises, der heimliche Oskar des Kabarets. Ganz nebenbei organisiert der Sender auch noch das Kleinkunstfestival. Jedes Jahr im September treten die „Witz-Recken“ aus über einem Dutzend Nationen zum Lachwettbewerb an,

inzwischen bereits im elften Jahr.

Freitags ab 22.35 Uhr und alle vier Wochen am Sonntag um 20.15 Uhr gibt es Kabarett satt bei 3sat. Stehen außerdem noch Festivals oder andere Special-Witz-Events an, dann gibt es weiteren humoristischen Nachschlag – ohne Aufpreis und Werbeunterbrechungen.

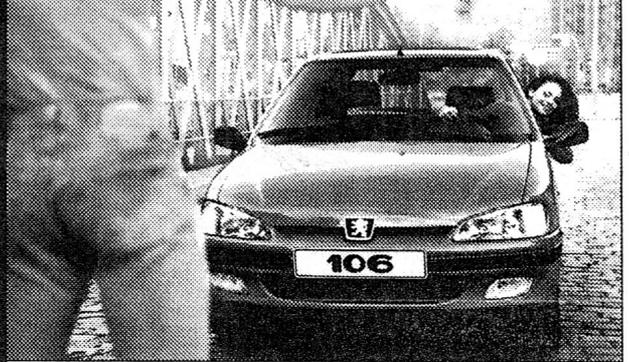


(wnp). Eine Menge Kultur, dazu Magazine, Kleinkunst und Satire, aber auch Musik und Sport – das sind die Zutaten für den spannenden Kulturmix auf 3sat. In das Satellitenprogramm, das von den öffentlich-rechtlichen Sendern Deutschlands (ARD und ZDF), Österreichs (ORF) und der Schweiz (SRG) produziert wird, bringen alle Beteiligten Sendungen aus ihrem Hauptprogramm und Eigenproduktionen ein. Einige von ihnen haben schon international Preise errungen. Vor allem die Finanzierung aus dem Gebührentopf läßt die Freiheit, qualitativ hochwertige Filme zu produzieren. 3sat ist über die Satelliten Astra 1A, Kopernikus und TV-Sat2 zu empfangen.

Foto: ZDF

PEUGEOT

„Ihre Wahl: Das beste Importauto seiner Klasse.“



Laut auto motor und sport-Leserwahl das beste Importauto seiner Klasse • Der PEUGEOT 106 • Kein Wunder, denn er bietet Ihnen: serienmäßige Sicherheit • dynamische Motoren • eine hervorragende Ausstattung • und vieles mehr • Gute Gründe gleich bei uns halt zu machen und den Sieger probe zu fahren.

* auto motor sport

„Bestes Importauto seiner Klasse 1997 und 1998“ Leserwahl auto motor und sport

106 PEUGEOT



PEUGEOT-Vertragshändler
in Kahla

Autohaus Achim Stoll

Christian-Eckardt-Str. 37
Tel. (03 64 24) 2 23 91

IHRE WERBUNG?

Stellen Sie sich auch immer die Frage:
Werbung ja - aber WIE?

Rufen Sie uns doch einfach an:
Inform-Verlags-GmbH & Co KG
In den Folgen 43
98704 Langwieson

Telefon 036628/85487
Telefax 036628/63313
Funk 0171/8803124

Ihre Gebietsleiterin
HEIDI HENZE



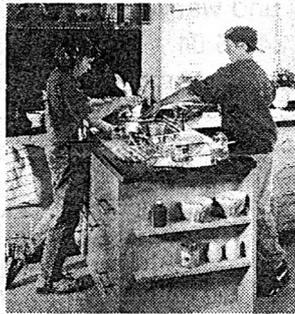
Ein Fall für uns!

Nur noch wenige Wochen bis Ostern oder Österliche Farbspritzer in der Küche

Nach dem Winter signalisieren frisch geschnittene Zweige den Frühlingsbeginn, bringen Licht und gute Laune in die Wohnung. Und ein Schmuck aus bunt bemalten Eiern, Bändern und Blumen stimmt auf das kommende Osterfest ein. Besonders Kindern macht es viel Spaß, die selbstgestalteten Werke an Palmstecken oder am Osterstrauß anzubringen.

Damit Eier und Bemalung nicht nur die Festwochen gut überstehen, müssen sie sorgfältig ausgeblasen und gründlich gereinigt werden, auch von innen. Die äußere Schale sollte am besten mit etwas Essig abgerieben werden.

Marmorieren, bossieren (= verzieren mit farbigem Wachs), bekratzen und gravieren, bekleben oder einfach mit Wasserfarben bemalen - die Maltechniken sind vielfältig, die Grundtechnik aber immer die gleiche. Am besten

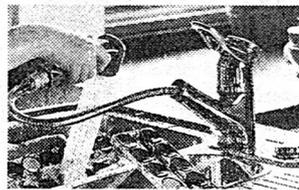


Fotos: Grohe

geht es, wenn man jedes der zerbrechlichen Eier auf lange Holzstäbchen spießt. Dabei dient ein Korken über und unter dem Ei als „Bremse“. Hier trocknet auch das Ei, bevor es lackiert wird. Das Aufhängen geht ganz einfach: kurzes Streichholz einkerben, Faden anknoten und das Hölzchen in das Ei schieben.

Doch nicht nur Geschick, sondern auch gutes und sauberes Handwerkzeug garantieren ein dekoratives Ergebnis. Am besten läßt es sich in der Küche arbeiten, wo abwaschbare Arbeitsplatten und fließendes Wasser bereitstehen.

Moderne Armaturen, wie z. B. die „Europlus“ aus dem Hause Grohe, zeigen hier ihr ganzes Können: Malkasten, Pinsel, Schere und Zubehör lassen sich mit einem herausziehbaren Auslauf ohne große Mühen - und ohne die Küche mit Farbspritzern zu versehen - reinigen.



Alte Leipziger Versicherungstips:

Berufsunfähig - für den Ernstfall vorgesorgt?

Es kann täglich passieren: Sie werden durch Krankheit oder Unfall berufsunfähig. Sie müssen Ihren Arbeitsplatz aufgeben und haben von heute auf morgen kein Einkommen mehr. Die gesetzliche Rente liegt in der Regel nicht höher als 25 bis 35 Prozent des letzten Bruttoeinkommens. Ohne private Vorsorge stehen Sie also vor dem finanziellen Ruin. Deshalb kommt es besonders auf eine gute Absicherung bei Berufsunfähigkeit an.

Eine gute Berufsunfähigkeitsversicherung erkennt man an ihren Vertragsbedingungen. Ein Vergleich lohnt sich. Die Alte Leipziger bietet viele herausragende Leistungen und besonders kundenfreundliche Vertragsbedingungen. Das bestätigen Spitzenplätze in aktuellen, unabhängigen Vergleichstests. So ist für den Leistungsanspruch bei der Alten Leipziger keine dauernde Berufsunfähigkeit erforderlich.

Die Rente wird auch rückwirkend und bereits bei einer Berufsunfähigkeit von 50 Prozent gewährt. Außerdem können Sie den Versicherungsschutz Ihrem persönlichen Bedarf anpassen. Bei Heirat, Geburt eines Kindes oder dem Erwerb einer Immobilie ist zum Beispiel eine Erhöhung der Versicherungssumme jederzeit ohne eine erneute Gesundheitsprüfung möglich. Oder Sie ändern die Berufsunfähigkeitsrente in einzelnen Lebensphasen. Eine heute notwendige hohe Absicherung können Sie je nach Bedarf in zwei Stufen absenken und damit Beiträge sparen.



Vereinbaren Sie eine Beratung! Rufen Sie hierzu an bei Katja Strabel, Alte Leipziger Unternehmensverbund, Telefon 06171/66-3704, Telefax 06171/66-4880, Postfach 16 60, 61406 Oberursel. Gerne senden wir auch Infomaterial zu.

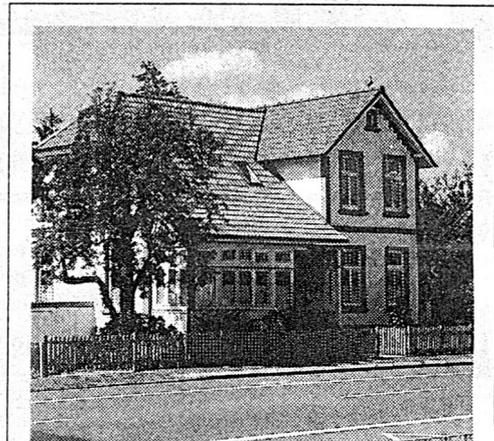


Foto: Braas Dachsysteme GmbH & Co

Ein neues Dach gibt dem Haus Charakter

Wie schön und jung könnte so manches alte Haus aussehen, bekäme es ein neues Dach. Denn was prägt den architektonischen Stil eines Gebäudes stärker als dieser „krönende“ Abschluß! Er ist gewissermaßen die Visitenkarte und gibt Sicherheit für alle, die unter ihm wohnen. Um so verwunderlicher ist es eigentlich, daß sich manche Hausbesitzer erst um ihr Dach kümmern, wenn es nicht mehr intakt ist - und gravierende Schäden für die Baustanz drohen. Soweit sollte es aber gar nicht erst kommen. Bei älteren Gebäuden mit schadhafte Dächern empfiehlt sich eine fachgerechte, gründliche Dacherneuerung allemal. Sie wertet das Haus nicht nur optisch auf, sondern steigert auch seinen materiellen Wert. Speziell entwickelt für Altbauten im traditionellen Stil wurde die Altdeutsche Pfanne Novo von Braas mit ihrer markanten Profilierung. Hier auf dem Bild ein vorbildlich neugedeckter Altbau, der einer „Verjüngungskur“ unterzogen wurde. Auf das langlebige, wirtschaftliche Bedachungsmaterial gibt der Hersteller eine 30jährige Garantie gemäß besonderer Urkunde.

Jahrtausendwende mit Tiefkühlkost



(dti) Was werden wir übermorgen essen? Erste Trends über das Jahr 2000 hinaus sagten Experten aus Industrie und Handel im Rahmen einer Umfrage voraus. Danach werde das gemeinsame Familienessen mehr und mehr der Vergangenheit angehören, die Anzahl der Einzel-Esser dagegen zunehmen. Snacks und der Imbiß seien weiterhin stark im Kommen. Steigenden Zuspruch werden Produkte erhalten, die bequem sind, zeitsparend zubereitet werden können sowie Frische und Genuß bieten.

Nach diesen Voraussagen liegen tiefgefrorene Lebensmittel weiterhin voll im Trend. Arbeitserleichternde, zeitgewinnende Zubereitung, Geschmacksvielfalt, ein saisonunabhängiges, vergleichsweise preisstabiles Angebot kennzeichnen das Sortiment. Auf diese einmalige Vorteilskombination können die Verbraucher auch im kommenden Jahrtausend vertrauen.

Tiefkühlkost liegt voll im Trend. Das breite Sortiment bietet Frische, Genuß, Geschmacksvielfalt und Arbeitszeitgewinn - und dies alles saisonunabhängig.

Foto: Deutsches Tiefkühlinstitut e.V.

Alle sind begeistert: „Komm' frühstücken“ in aller Munde

Frühstücksbewußte sind begeistert: Denn jetzt läuft die große Nestlé-Frühstücksaktion überall in deutschen Landen. Da macht jeder gerne mit, wenn es heißt: „Komm' frühstücken!“ Und damit die wichtigste Mahlzeit des Tages nicht zum Frust, sondern zur morgendlichen Freude wird, sorgen beispielsweise „Nescafé Gold“, „Nesquik Schoko-Sirup“, „Nestlé Cini Minis“ sowie der Nestlé Joghurt „LC1“ als Drink und „mit Fruchtinsel“ für die notwendige Abwechslung. Und natürlich gibt es viele neue Frühstückst-Tips wie der gesunde Frühstücksgenuß „Good Morning Fitness“. Zutaten (pro Portion): 4-6 El Cini Minis, 1 Becher LC1 Joghurt (pur), 200 g frische Früchte, Minz- oder Melissenblättchen. Zubereitung: Cini Minis mit Joghurt vermischen. Früchte in Scheiben oder Stücke schneiden und über die

Komm' frühstücken!

Flüssigkeit Kaffee, Tee Kakao	Kohlenhydrate + Energie Cerealien Vollkornbrot	Eiweiß + Calcium Joghurt Milchprodukte Käse magerer Aufschnitt
Milchzucker Gemüse- und Fruchtsäfte	Vollkornbrot Vollkornbröchen Obst	
Mineralwasser		

Alles Gute für den Tag!

Grafik: Nestlé

Cini Minis und Joghurt verteilen, mit Minzblättchen dekorieren. Übrigens: Wer unter der Hotline 069/9897666 anruft, kann eine besondere Frühstücksparty von Nestlé gewinnen! Weitere Informationen erfährt man im Internet unter <http://www.nestle.de/fruehstueck>.

A bis Z

TELEFON-SERVICE

Dächer von **christoph groß**

- Dachdecker
- Zimmerer
- Klempner
- Gerüstbau
- Reparaturdienst



Am Sande 1 • 07768 Gumperda • ☎ (03 64 22) 64 60

Felix' Transporte
nationaler und internationaler
Güter- und Siloverkehr

Kahla • Tel. 5 66 77 / Fax 5 66 79

Hausmeister-Service
Hammer



07768 Kahla • Saalstraße 3
Tel. / Fax (03 64 24) 5 34 62
07381 Pößneck • Raniser Str. 11
Tel. / Fax (0 36 47) 44 21 11
Notruf 01 71 / 51 69 97

S Ihr Schreibwarenfachgeschäft
= G. Schiebel =

- Alles fürs Büro, Schule und Privat •
- Copy-Service „Kopien bis A3“

Margarethenstr. 4 • 07768 Kahla • Tel. (036424)52334



**Kommen auch Sie groß raus ...
Mit einer Anzeige kein Problem !!!**

Suchen 3- oder 4-Raumwohnung,
möglichst in Kahla
ruhig, hell und warm.
Tel. 03 64 24 / 5 01 10

Familie sucht 4-Raum-Wohnung (o. 5-Raum)
in Kahla oder näherer Umgebung
Miete bis max. 1000 DM (warm)
evtl. mit Gartennutzung,
Tel. 03 64 24 / 5 14 42
ab 19.00 Uhr

LOHNSTEUERHILFE BAYERN E. V.
- Lohnsteuerhilfverein -
vormals 07768 Kahla • Markt 6

Wir sind umgezogen!
Ab sofort finden Sie unsere Beratungsstelle
in der
Marktpforte 2
07768 Kahla
Tel. 03 64 24 / 5 02 32
Fax 03 64 24 / 5 27 45
Gebührenfreies Info-Telefon: 01 30 / 11 23 84

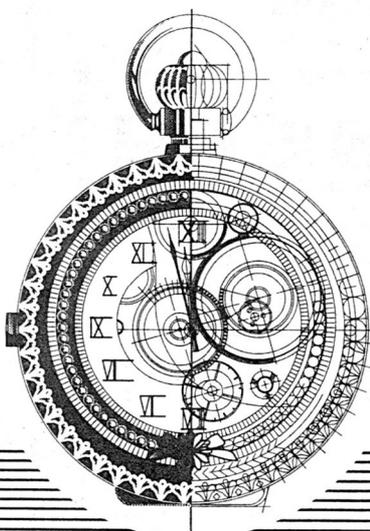
Unsere Sprechzeiten:
Mo - Fr 8 - 18 Uhr
Mi ab 13 Uhr geschlossen

Im Rahmen einer Mitgliedschaft helfen wir ganzjährig in LOHNSTEUER- und KINDERGELDSACHEN nach dem Einkommensteuergesetz.



Sie erreichen uns nicht?
Es ist ständig besetzt?
Faxen Sie uns doch Ihre Mitteilung!
0 36 77 / 80 09 00

Zeit für neue Ideen ...



Kopierer

A4- Kleinkopierer bis Digital-Farb-Laser-Kopierer

Drucker

Tintenstrahl- u. Laserdrucker zu Kleinstpreisen

Telefax

Thermo- Tintenstrahl- u. Laserfaxe bis ISDN-Anlagen

Copy- Shop

Schwarz-Weiß und Farbkopien von DIN A5- DIN A0.

Wir, das sind 28 Mitarbeiter, die gerne Ihre Wünsche erfüllen. Testen Sie uns !

**Beratung
Verkauf
Service**



G „Frühlingsträume“ in GRABENSTÄTT

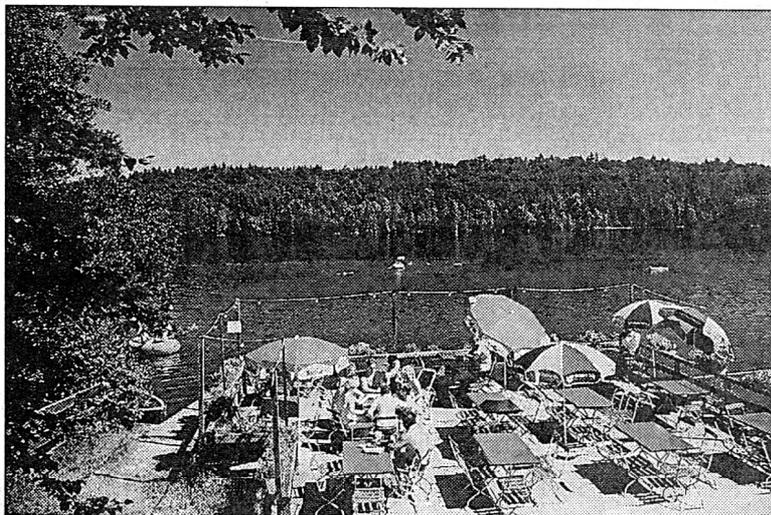
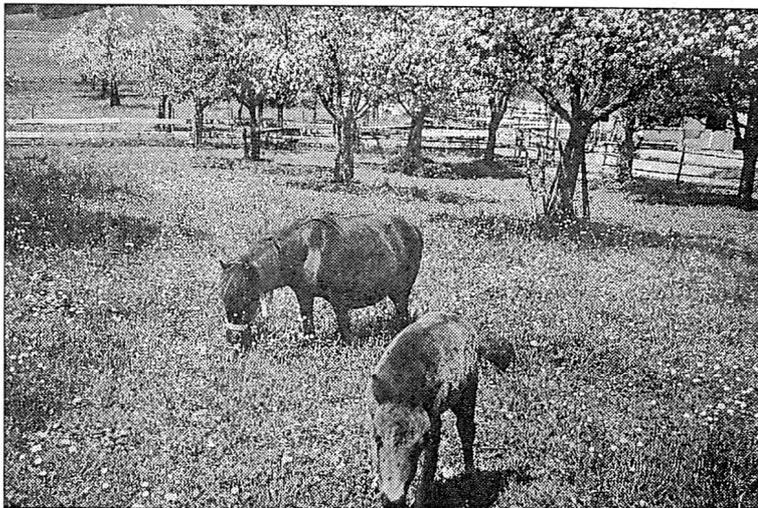
Urlaub zwischen Alpen und Seen



WO KENNER SICH ERHOLEN

*Blütenzauber
im Frühling*

- Grabenstätter Moos
- Naturschutzgebiet
- Irisblüte Mai/Juni
- Vogelfreistätte
- Chiemsee u. Tüttensee
- Voralpenland



➤ *Entspannen*

➤ *Wohlfühlen*

➤ *Träumen*

Unser Tüttensee, Oberbayerns wärmster See, inmitten einer waldreichen Landschaft gelegen, lädt bereits ab Mai zum Baden ein. Entspannen Sie sich und genießen Sie die Freuden einer intakten Natur!

Erlebniswochen

📅 *April* 📅 *Mai* 📅 *Juni*

7 Übernachtungen mit Frühstück und Aktivitätenpaket

schon ab **DM 195,-**/Person

Fordern Sie unser günstiges Pauschalangebot an!

Wir freuen uns auf Sie!

Auf nach Bayern



GUTSCHEIN

Ausschneiden, auf Postkarte kleben und einsenden an

Verkehrsamt 83355 Grabenstätt/Chiemsee, Postfach
Tel. 08661/9887-31, Fax 08661/988740

Übersenden Sie mir bitte kostenlos:

Urlaubskatalog mit Preisteil

Pauschalangebote

Name:

Straße: Tel.:



**Super-
Angebote**

Theresa S.

**Super-
Angebote**

Damen- und Herrenmode

Kostüme ab 50,- DM
Hosenanzüge ab 129,- DM
Herren- Blouson ab 98,- DM

Kahla Ölwiesenweg 19.
(HAWEGE - Gelände)

Öffnungszeiten
 Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr
 Donnerstag 9.00 - 20.00 Uhr
 Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

**Eine Bitte
des Verlages...**
 schreiben Sie Ihre Anzeigenaufträge
 nicht handschriftlich, sondern mit
 Schreibmaschine.

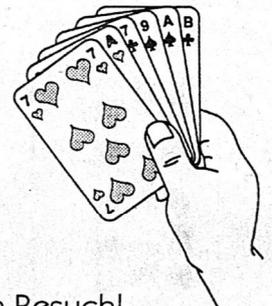
Ratskeller Kahla

Ab 01. März 1998 neue Öffnungszeiten

Mo 10 - 23 Uhr durchgehend
 Di Ruhetag
 Mi - Sa 10 - 23 Uhr durchgehend
 So 10 - 22 Uhr durchgehend

Preisskat

am 28.2.1998
 Beginn 16.00 Uhr
 Einsatz: 20,00 DM



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Tel. 03 64 24 / 2 26 17

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

**AN ALLE VERMIETER UND
VERMIETERINNEN FÜR FERIENGÄSTE**

*Erinnern Sie sich noch an unsere
Urlaubsaktion vom vorigen Jahr???*

**Haben Sie wieder Interesse als
Privatvermieter, Pension oder Hotel
Ihre Urlaubsangebote in unseren
Sachsenblättern zu schalten???**

Na also! Rufen Sie einfach bei uns im Verlag
unter 0 36 77 / 80 00 58 an.
Wir werden Ihr Interesse an Ihren zuständigen
Außendienstmitarbeiter weiterleiten!!!

Wir ziehen um!

Ab 10.3.98 in neuer,
 noch besserer Umgebung!
 Neue Adresse:
 Else-Härtel-Weg 21
 07768 Kahla

**DIE HAUT
WERKSCHAFT**

**TATTOOS
PIERCING
DESIGNS**

Tel. 036424 - 54103
 Di-Fr 13.00-20.00 Uhr
 Sa 12.00-18.00 Uhr
 Sonntag geschlossen
 Montag zu

WIR SIND FÜR SIE DA

Ihre zuverlässigen Fachbetrieb aus Kahla und Umgebung!



HELMUT PETER

Dachdeckermeister • Innungsmitglied



- Ausführung sämtlicher Dacharbeiten
- Dachklempnerarbeiten • Fassadengestaltung

Lindiger Straße 4 • 07768 Kahla
Telefon / Fax 03 64 24 / 5 27 74

- Anzeige -

Partner für komplettes Handwerk

Orba Bau aus Orlamünde baut schlüsselfertige Einfamilienhäuser

Das Bauunternehmen **ORBA Bau GmbH** kann auf 7 Jahre erfolgreiche Arbeit seit seiner Gründung am 01. Juli 1990 zurückblicken.

60 Beschäftigte führen Tiefbau-, Rohbau-, Zimmerer-, Putz-, Estrich-, Trockenbau- und Fliesenlegerarbeiten im Bereich der Bausanierung und Neubau durch. In der eigenen Tischlerei werden antike Innen- und Haustüren für denkmalgeschützte Gebäude rekonstruiert bzw. nach historischem Vorbild neu hergestellt.

Die Prognosen der Wirtschaftsinstitute sagen für die nächsten Jahre nur noch Zuwachsraten im Eigenheimbau und bei Renovierungsarbeiten voraus. Angesichts der Schwierigkeiten, mit denen etliche Baubetriebe zu kämpfen haben, hat sich der Geschäftsführer, Herr Eberhardt, nach einem bewährten Konzept im schlüsselfertigen Wohnungsbau umgesehen.

Um den Bauinteressenten zukünftig individuell geplante Einfamilienhäuser oder auch bewährte Typenhäuser anbieten zu können, hat sich das Bauunternehmen der bundesweiten Franchisegruppe **KOCKMANN MASSIVHAUS** angeschlossen.

ORBA Bau GmbH erhält von der Kockmann Massivhaus-Zentrale für interessierte Bauherren das komplette ausgereifte technische Know how. Erfahrene Architekten und Ingenieure arbeiten ausschließlich zum Nutzen der Kunden. Sie sind durchweg auf dem neuesten Stand der Technik - wodurch die Bauinteressenten gemeinsam mit der Firma ORBA Bau GmbH nur profitieren können.

Die kurze Bauzeit ermöglicht ein günstiges Preis-/Leistungsverhältnis. Selbstverständlich sind auch Eigenleistungen ab Rohbaumaßnahme bis zu den Malerarbeiten möglich.

ORBA Bau GmbH arbeitet nur mit erfahrenen Handwerkerfirmen aus dem näheren Umkreis und garantiert für „**Qualitätshäuser mit Ideen**“. Die Bauabnahme durch einen vereidigten Sachverständigen bietet die Firma als Sicherheit und Serviceleistung an. Die Bauobjekte werden von den Planungsunterlagen an bis zur Endabnahme überprüft. Beim Einzug erhält der Häuslebauer das Gütesiegel für sein Heim.

Auch Jahre nach der Baufertigkeit wird die Firma ORBA Bau GmbH der kompetente Ansprechpartner für alle Bauherren bleiben.

KOCKMANN' MASSIV HAUS
... Qualitäts-häuser mit Ideen ...

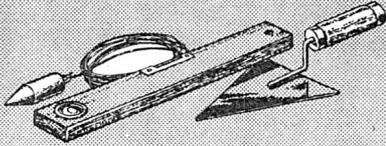


ORBA Bau GmbH
07768 Orlamünde
Zwischen den Brücken
Telefon (03 64 23) 6 41-0
Telefax (03 64 23) 6 41-99



WIR SIND FÜR SIE DA

Ihre zuverlässigen Fachbetrieb aus Kahla und Umgebung!



Bauunternehmen

Wolfram Schmiedl
Maurermeister

Tel.: 03 64 23 / 6 04 61 • Fax: 03 64 23 / 6 05 02
07768 Dienstädt Nr. 53

- Maurerarbeiten • Putzarbeiten
- Trockenbau • Estrich
- div. Innenausbau



Günstig Ihnen auf's Dach gestiegen!

z.B.	100 m ²	Abriß der alten Dachfläche
	100 m ²	Neulattung 28/48
	100 m ²	Neueindeckung Frankf. oder Altdeutsche Pflanze von Brass, 30 Jahre Garantie
	10 lfm	First trocken verlegt
	20 lfm	Ortgangsteine links und rechts verlegt
	100 m ²	Gerüstbauarbeiten
An- und Abfahrt, Material und Arbeitslöhne		

8.050,00 DM

zzgl. 15 % MwSt. **1.207,50 DM**

Endpreis: **9.257,50 DM**

Erforderliche Klempnerarbeiten im Dachbereich und zusätzliche Wünsche werden gesondert berechnet.

Fassadenverkleidung:
Lattenkonstruktion, Dämmung, Dübel und Schrauben, Fassadentafeln mit Putzstruktur
m² ab 98,50 DM zzgl. 15 % MwSt.

Postkarte genügt!



Fa. Leng & Sahr

MEISTERBETRIEB
Dach- und Fassadenbau

Bergstraße 21, 07768 Kahla
Tel. 03 64 24 / 5 17 49

Radio Trautsch

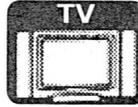
45 Jahre Meisterbetrieb

Fachhandel + Service
Orlamünde

Mittelkreis 4 • Tel. 03 64 23 / 6 02 52

Kahla

Tel. 03 64 24 / 2 46 17 u. 2 32 86



Containerdienst

= Bernd Ratz =

Tel. (03 64 24) 2 20 64 • Fax 2 21 64

- Entsorgung aller Art - kein Sonderabfall

Container von 3,5 - 10 m³

Wertstoffhof • Autoentsorgung

Ihr PC will nicht mehr?

Ihr Computer ist zu langsam?

Ihr Rechenwunder braucht ein CD-ROM, Sound, mehr Speicher oder sonst ein neues Bauteil?

Sie brauchen einen Neuen mit Spezialistenhilfe?

Dem Manne kann geholfen werden!
(Schiller)



FACHHANDEL SERVICE SCHULUNG SCHREIBBÜRO
Computerdienste Jörg Schröder
FIRMEN- UND PRIVATBETREUUNG PROGRAMMIERUNG

Eichicht 19
07768 Kahla
☎ 5 66 80
☎ 5 66 81

Jetzt auch
in Kahla
für Sie da!

RUDOLF KRISCHKER

STEINMETZBETRIEB GmbH

- Grabmahle aller Art aus Marmor und Granit
- Nachschriften • Einfassungen
- Entsorgung nach Ablauf der Ruhezeit
- Befestigungen

- Fensterbänke, Treppen, Fassaden, Böden aus Naturstein aller Art
- Restauration - Denkmalpflege
- für den Gartenbereich: Blumenschalen, Tische, Brunnen, Vogeltränken

Ausstellung & Büro:

Kahla Bachstr. 48

Tel. 036424/5 29 06

Geöffnet: Mo-Fr 13-17 Uhr

Rudolstädter Str. 68

07745 Jena

Tel. (0 36 41) 60 95 80

Fax (0 36 41) 21 47 60

Familienanzeigen

Hallo, da bin ich!
Isabell-Kristin
 * 8. August 1996
 Meine Eltern sind ganz stolz auf mich!
 Und das sind sie:
Anke und Rainer Muster
 Musterdorf, im August 1996



Statt Karten
 Über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner
1. hl. Kommunion
 habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.
Heike Mustermann
 Musterhausen, im März 1996



Über die vielen Aufmerksamkeiten, Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner
Jugendweihe
 habe ich mich sehr gefreut und danke, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.
Christian Mustermann
 Musterhausen



Verliebt Verlobt
 ???
Wir verloben uns
 am 10. August 1996
Petra Muster
Patrick Mustermann



Wir heiraten
Hubert Muster
Sandra Mustermann
 Die kirchliche Trauung findet am 27. November 1996 um 14.00 Uhr in der Paulskirche zu Musterbach statt.
 Musterhausen, Musterstraße 11, im November 1996



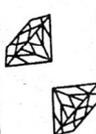
25
Wir freuen uns
 über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer silbernen Hochzeit und möchten uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlich bedanken.
Dennis und Christine Muster
 Musterhausen, im August 1996



Wir bedanken uns bei allen,
 die uns anlässlich unserer goldenen Hochzeit mit so vielen Aufmerksamkeiten erfreuten.
Rosel und Peter Muster
 Musterhausen, im Mai 1996



Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer diamantenen Hochzeit sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank.
Manfred und Hannelore Muster
 geb. Mustermann
 Musterhausen, im November 1996



Ein herzliches Dankeschön
 sage ich allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für alle erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich meines 50. Geburtstages. Ich habe mich sehr gefreut.
Marianne Mustermann
 Musterhausen, im Oktober 1996



Für die erwiesene Anteilnahme und die trostreichen Worte anlässlich des Todes unserer lieben Tante
Helga Mustermann
 geb. Muster
 sagen wir herzlichen Dank.
Familie Mustermann
 Musterbach, im April 1996



Geburt • Kommunion und Konfirmation • Jugendweihe
 • Verlobung • Hochzeit • Silberhochzeit •
 Goldene Hochzeit • Geburtstage • Trauer

Wir haben für jeden Anlaß die richtige Anzeige!

Rufen Sie uns an! Unsere Außendienstmitarbeiter kommen gern bei Ihnen vorbei oder fordern Sie unseren Katalog gegen 5,00 DM Schutzgebühr (Anrechnung bei Auftragserteilung) an.

Inform-Verlags-GmbH & Co KG

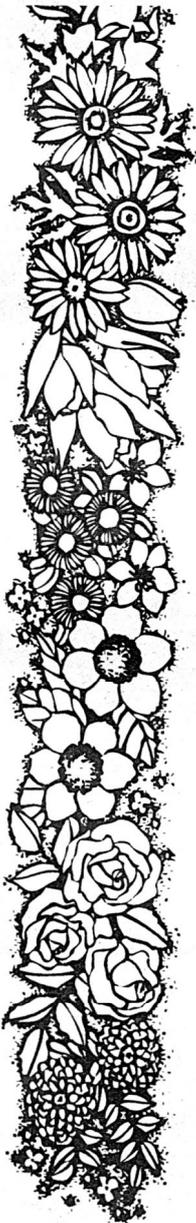
Postfach 1 • 98702 Langewiesen

Telefon: (0 36 77) 80 00 58 • Telefax: (0 36 77) 80 09 00

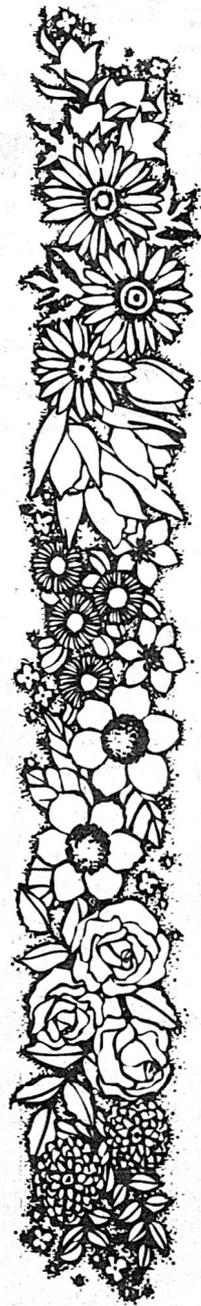
durch unseren Blumenautomaten ••• 24-Stundenservice durch unseren

24-Stundenservice durch unseren Blumenautomaten ••• 24-Stundenservice

8. März - Frauentag



Einen tollen Blumenstrauß
bringt er der Liebsten mit nach Haus,
oder auch mal ein Gesteck
da ist sie gleich hin und weg.
Für die Stube etwas Grünes
wär auch wieder mal was Schönes.
Für Mutti einen Trockenstrauß
der hält's besonders lange aus.
Für Schwiegermama einen Kaktus
was nicht unbedingt sein muß,
diese Dinge, sag ich dir,
bringen Krug's auch bis an die Tür.
„Vergessen“ war oft die Ausrede schon,
doch heut hat jeder Telefon.
Deshalb besonders an diesem Tag
Blumen bestellen unter 2 24 58.



Blumenautomaten ••• 24-Stundenservice durch unseren Blumenautomaten



KRUG - KAHLA

Ihr Florist-Meisterbetrieb

07768 Kahla • Bachstr. 8 • Tel. 036424/22458
Bahnhofstr. 23 • Tel. 22448

Margarethenstr. 32 • Tel. 036424/50225
Jena • Tatzendpromenade 2a • Tel. 03641/202170

*Blumen,
Pflanzen
und mehr ...*



REISEBÜRO SCHÖNFELD

SPARRREISEN

Tunesien

10.03.98 ab Leipzig
Komfort-Hotels ****, 2 Personen, Doppelzimmer, Halbpension, 1 Woche inkl. Flug

pro Person DM **664,-**
Verl.-Wo. pro Pers. DM 235,-

Mallorca

27.03.98 ab Leipzig
Mittelklasse-Hotels ***, 2 Personen, Doppelzimmer, Halbpension, 1 Woche

inkl. Flug, pro Person DM **709,-**
Zwischenverkauf vorbehalten.
Noch mehr Angebote bei uns im Reisebüro.

Teneriffa

19.03.98 ab Berlin-/Schönefeld
Puerto de la Cruz, Komfort-Hotels ****, 2 Pers., DZ, Halbpension, 1 Woche

inkl. Flug, p.P. DM **1099,-**
Verl.-Wo. pro Pers. DM 500,-

Gran Canaria

15.03.98 ab Leipzig
Playa del Ingles, Komfort-Hotels ****, 2 Pers., DZ, Halbpension, 1 Woche inkl. Flug

p.P. DM **1249,-**
Verl.-Wo pro Pers. DM 650,-

...alles Urlaub!



Reisebüro Schönfeld

August-Bebel-Straße 1-3
07768 Kahla

Telefon (03 64 24) 5 65 03, 5 68 09
Telefax (03 64 24) 5 65 04

14. MÄRZ GROSSE HAUSMESSE

May Farben

Inh. Gerhard May



Oberbachweg 14 b • 07768 Kahla

Tel. 03 64 24 / 5 24 44 • Fax 03 64 24 / 5 20 20

Farben, Tapeten, Lacke, Bodenbeläge:

- Wand- und Fassadenfarben
- Bunt- und Acryllacke
- Holzschutzlasuren
- umfangreiches Tapetensortiment ab 4,70 DM
- Teppichböden und Beläge ab 8,95 DM
- Rau- und Buntsteinputze für innen und außen
- Gips und Gipsputz

Weiter erhalten Sie:

- Wachstuch ab 10,50 DM
- Klebe- und Türfolien
- Kleber, Fixierung
- Nivellier- und Spachtelmasse für alle Böden
- Bau- und Brunnenschäum
- Werkzeug
- Ständig Restposten von Teppichen (ab 1,50 m Breite) ab 3,00 DM/m²
- Mietgerät Sprühsauger zur Teppichbodenreinigung

Bestellcenter

für
Tapeten,
Teppichböden,
Farben,
wischbare Beläge
Berufsbekleidung
NEU - NEU - NEU
• Gartenmöbel
• Gartenzubehör
• Weidezaun und
Zubehör

Ab März im Angebot

- Putz
- Maurermörtel und Estrichbeton

Wir haben geöffnet:

Mo - Fr von 8.30 - 18.00 Uhr, Do von 8.30 - 19.00 Uhr, Sa von 8.30 - 14.00 Uhr